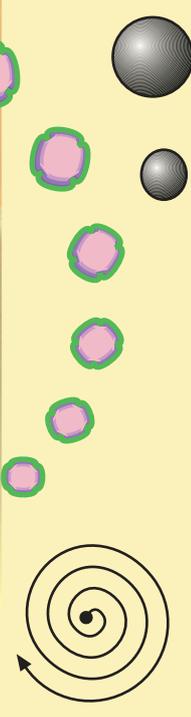




# Jahresbericht 2006



Stadtjugendamt Fürth  
**Abteilung Jugendarbeit**

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

einen umfassenden Jahresbericht haben Sie vor sich liegen. Und es lohnt sich, diesen zu lesen.

Sie werden überrascht sein, welch umfangreiche und tolle Angebote die städtischen Einrichtungen für die Kinder und Jugendlichen in Fürth haben. Man bedauert selbst als Erwachsener, dass man nicht überall dabei sein konnte.

So soll deshalb das Vorwort auch kurz sein, damit Sie mit dem Lesen loslegen können.

Viel Spaß! Ihr



Josef Lassner  
Jugendamtsleiter

## Abteilung Jugendarbeit

### **Abteilung Jugendarbeit**

Leitung: Jutta Küppers  
Königsplatz 2  
90762 Fürth

Telefon 0911- 9741557  
Email: Jugendarbeit-fue@odn.de  
www.Jugendarbeit.Fuerth.de



Die Abteilung Jugendarbeit erfüllt Aufgaben nach SGBVIII (KJHG):

§ 11 Jugendarbeit  
§ 13 Jugendsozialarbeit und  
§ 14 SGBVIII Erzieherischer  
Kinder- u. Jugendschutz

Besondere Bedeutung haben dabei:

#### § 8 BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

(1) Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.

#### § 9 GRUNDRICHTUNG DER ERZIEHUNG

Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind

#### § 79 GESAMTVERANTWORTUNG, GRUNDAUSSTATTUNG

(2) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen gewährleisten, dass die zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen den verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung entsprechend rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen; ...Von den für die Jugendhilfe bereitgestellten Mitteln haben sie einen angemessenen Anteil für die Jugendarbeit zu verwenden.

(3) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für eine ausreichende Ausstattung der Jugendämter und der Landesjugendämter zu sorgen; hierzu gehört auch eine dem Bedarf entsprechende Zahl von Fachkräften.

Zur Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgaben betreibt das Jugendamt:

#### DREI JUGENDZENTREN

Südstadttreff  
Jugendhaus Hardhöhe  
Jugendhaus Catch Up

#### EIN JUGENDMEDIENZENTRUM

Connect

#### VIER JUGENDTREFFS

Corner  
Stadeln  
Bauwagenprojekt Poppenreuth  
Jugendtreff Terminal B

#### VIER JUGENDTREFFS

JT-Corner  
JT-Stadeln  
Bauwagenprojekt Oase-Poppenreuth  
Jugendtreff Terminal B Burgfarnbach

und  
das Spielhaus plus  
das Spielmobil  
eine Fachkraft für  
Jugendkulturmanagement  
eine Fachkraft, die für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zuständig ist.

Neben dem Betrieb der Einrichtungen und der Realisierung von Projekten fanden in einen umfangreichen Rahmen Ferienprogramme für Kinder statt. Als Servicefunktion für Mitarbeiter, Jugendliche und Eltern wurden Spiele und technische Geräte verliehen, Räume vergeben, sowie Einzelpersonen und Initiativen beraten. Viele tägliche Kleinigkeiten wurden erledigt und mit verschiedenen Partnern und Dienststellen wurde kooperiert und sich vernetzt. Dies leisteten 24 Fachkräfte, davon 16 in Teilzeit. Die gesamte Abteilung wird unterstützt von 1 Verwaltungskraft.

### **Die Schwerpunkte der Abteilung für 2006**

#### **Haushaltssituation 2006**

Das Budget der Abteilung blieb zum Vorjahr hin unverändert. Durch erhebliche Mittelakquise aus Förderprogrammen gelang es; einige Projekte zusätzlich durchzuführen. Im Investitionsbereich wurden im Rahmen der Haushaltsberatungen Mittel für die Errichtung eines festen Gebäudes für den Jugendtreff OASE in Poppenreuth eingestellt.



#### **Familienfreundliches Fürth**

Bereits im letzten Jahr hat sich der Stadtrat für ein lokales Bündnis für Familien ausgesprochen. Das Jugendamt erhielt den Auftrag, eine publizierbare Bestandaufnahme aller familienrelevanten Einrichtungen der Stadt Fürth zu veröffentlichen. Durch die Zusammenarbeit mit Roland Münzel, einem freien Journalisten gelang es, die Broschüre „Familienfreundliches Fürth“ im Herbst 2006 zu veröffentlichen. In attraktiver Form sind alle 18 Stadtteile Fürths aus der Sicht von Familien portraitiert und mit einem umfangreichen Adressenteil versehen worden. Derzeit wird daran gearbeitet, diese Information in die Homepage der Stadt Fürth zu integrieren.

## Abteilung Jugendarbeit

### Zukunft des Spielhauses in Kooperation mit der Grundschule Rosenstraße

Dieses Thema hat uns das ganze Jahr intensiv beschäftigt. Zunächst wurden verschiedene konzeptionelle Modelle in Verbindung mit unterschied-



lichen Fördervarianten zur Sanierung des Gebäudes in der Theaterstraße 7 entwickelt. Überraschender Weise gab im Frühsommer 2005 das Kultusministerium grünes Licht für ein Modellprojekt für einen Ganztagesgrundschulzug an der Rosenschule. Daraufhin wurde das Konzept erneut modifiziert und in Windeseile die Vorbereitungen für den Umzug in das Gebäude Blumenstraße 22 (Ausweichquartier) getroffen. Im September hat das Team des Spielhauses den Nachmittagsbetrieb der ersten Klasse des Ganztagesgrundschulzuges organisiert und personell getragen. Die Öffnungszeiten des Spielhauses wurden dadurch jedoch reduziert.

Das Zusammenwachsen von Jugendhilfe und Schule in einem gemeinsamen partnerschaftlichen Projekt hat sich als Herausforderung in vielen Bereichen gezeigt. Das Verständnis für Pädagogik, die Formen des Lernens, Schulpflicht und Freiwilligkeit, die Rollenauffassungen und die Fragen zur Öffnung des Gebäudes hin zum Stadtteil sind nur einige Stichworte, die diesen langsamen Annäherungsprozess charakterisieren. Wir haben jedoch festgestellt, wenn beide Partner bereit sind, Verständnis für die unterschiedlichen Realitäten und Herangehensweisen immer wieder neu aufzubringen, kann das Konzept „Spielhaus plus“ im Sinne einer stadtteilorientierten institutionellen Kooperation auf lange Sicht

gelingen und eine deutliche Verbesserung der Bildungssituation für die Kinder der westlichen Innenstadt bringen.

### Das neue Catch Up lebt!

Mit Beginn des neuen Jahres nahmen Swantje Schindehütte und Klaus Becker, das neue Team des Catch Ups ihre Arbeit auf in einem leeren Gebäude auf. Temporeich und mit großem Elan wurden die Räume möbliert und gestaltet, so dass der Betrieb bereits im März 2006 wieder aufgenommen werden konnte. Mit einer Party, nikotin- und alkoholfrei, wurde der beliebte Jugendtreff am 14.3. 2006 von OB Dr. Thomas Jung sowie Sozial-, Jugend- und Kulturreferenten Dr. Karl Scharinger offiziell



**Großer Andrang bei der Neueröffnung des Catch Ups in den neuen Räumen in der Kapellenstraße**

eingeweiht. Etwa 100 Besucher, der Großteil davon zwischen zehn und 16 Jahren alt, drängten sich in den neuen Räumlichkeiten, die modern und sehr hell sind.

Im Sommer wurde mit der Herstellung der Außenanlagen des Gebäudes Lindenhain begonnen, so dass mit einem viel versprechenden Sommer 2007 auch um das Gebäude herum gerechnet werden kann.

### Poppenreuth wird sesshaft

Das Bauwagenprojekt der Jugendtreff OASE hat es geschafft, nach intensiver Überzeugungsarbeit den Stadtrat für den Bau eines festen Gebäudes als Aufenthaltsort für die Wintermonate zu gewinnen. Aus der bislang eher provisorischen Anlage kann nun ein fester Standort mit ausreichender

räumlicher Infrastruktur werden.

### Vorbereitung des Familienwochenendes zum Stadtjubiläum

Im Rahmen eines abteilungsinternen Arbeitskreises, der von Brigitte Hoffmann vom Spielmobil geleitet wird, bereitete sich die Abteilung auf dieses Großereignis



im Jubiläumsjahr intensiv vor.

Am Wochenende Freitag, 06. Juli bis Sonntag, 08. Juli spielen an vier Plätzen im Innenstadtbereich Familien und Kinder die Hauptrolle. Für alle Altersklassen wird Spannendes und Unterhaltsames geboten.



**Weltkindertag 2006  
Es ist deine Welt  
- entscheide mit!**

Am 23. September von 13.30 bis 18 Uhr fand eine beeindruckende Großveranstaltung im Südstadtpark statt. Der Trägerkreis aus dem Jugendamt, dem Stadtjugendring und dem Netzwerk Kinderfreundliche Stadt setzte sich gemeinsam mit vielen Partnern intensiv mit dem Thema Kinderrechte auseinander und planten unter der Leitung von Brigitte Hoffmann vom Spielmobil dieses große kinderpolitische Highlight. Schließlich waren dann über 4000 Menschen jeden Alters mit dabei.

**Neue Projekte in 2006**

Auch in 2005 gelang es der Abteilung Mittel für zusätzliche Projekte zu gewinnen. In Kooperation mit dem Vertrauensnetzwerk Schule und Beruf (Folgeprojekt der Lernenden Region) angesiedelt bei der VHS hat die Abteilung ein Kooperationsprojekt der Innenstadteinrichtungen Medienzentrum Connect, Corner und Catch Up eingebracht, das nun über EU-Mittel gefördert wird. Bei diesem Projekt geht es um mediengestützt Berufsorientierung. Schulklassen beteiligten sich und wurden in kleinere Gruppen aufgeteilt, die dann Betriebe, Berufsberater, Berufsschulen, die Innungen und Fachleute aus der Berufsbildung besuchten und interviewten. Diese Informationen bereiten sie als Radio- und Webangebote auf, so dass diese im Anschluss daran auch anderen Jugendlichen zur Verfügung stehen.



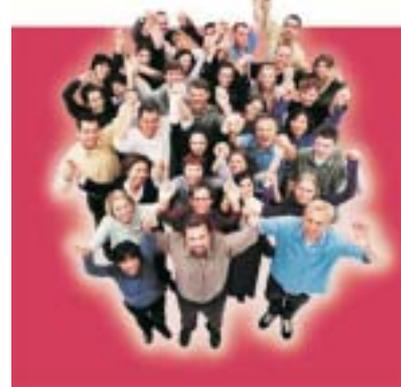
Der andere Teil der Klasse wird sich mit dem Thema „Was kann ich, und wo liegt meine berufliche Zukunft“ beschäftigen. Sie werden dazu auch mit Fachleuten Kontakt aufnehmen und ihr Kompetenzprofil mit Hilfe einer virtuellen Visitenkarte (z.B. Be-

werbungs-CD) heraus arbeiten.

**LOS-Fürth**

Im Jahr 2006 ging LOS-Fürth in die vierte Runde. Wegen des hohen Verwaltungsaufwands hat die Abteilung wesentliche Verwaltungsaufgaben an die Firma Elan delegiert.

Auch in 2006 gingen wieder 13 neue LOS-Mikroprojekte an den Start. Ein breites Spektrum von der Förderung von Existenzgründern, PC-Kursen und Netzwerkprojekten konnten mit maximal 8.000,- pro Projekt unterstützt werden. In diesem Jahr wurde großer Wert auf die Stärkung der Selbstorganisationskräfte der Projektträger gelegt. Ob es in 2007/2008 mit LOS



weitergehen wird ist derzeit noch offen. Weitere Infos unter [www.los-fuerth.de](http://www.los-fuerth.de).

**Personal-Organisationsentwicklung**

Im Rahmen unseres Qualitätsentwicklungsprozesses setzen wir die Reihe unserer Arbeitstagungen fort. Im Zentrum der Auseinandersetzung stand die Frage nach der Zukunft der Jugendarbeit und den Strategien, wie Jugendarbeit auf die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen reagieren will. Das Ergebnis unserer Tagung sind 4 strategische Optionen erarbeitet worden, die in den Teams in Form von Zielen konkretisiert wer-

den und die die Grundlage für Zielvereinbarungen im Rahmen des Leistungsentgelts gem. TVÖD darstellen.

**Das Wichtigste zum Schluss**

An dieser Stelle ein herzliches und riesengroßes DANKESCHÖN an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung Jugendarbeit für ihren Einsatz, ihre Kreativität, ihre Ausdauer und Belastbarkeit und ihre Bereitschaft und Fähigkeit trotz z. T. zermürbender Umstände sich nicht entmutigen zu lassen.

Danke aber auch an Alle in Politik und Verwaltung, die durch ihre Unterstützung geholfen haben, immer wieder neue Hürden im Interesse der Kinder und Jugendlichen hier in der Stadt Fürth erfolgreich zu überwinden.

## Abteilung Jugendarbeit



### **STRATEGISCHE OPTIONEN DER ABTEILUNG JUGENDARBEIT**

**1. Im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen wollen wir als Abt. Jugendarbeit beim Jugendamt Fürth in Zukunft unseren Kundenkreis erweitern und unser Angebotspektrum gem. KJHG § 11 an den Interessen aller Kinder und Jugendlichen orientiert weiterentwickeln.**

Schichtenübergreifende Bildung, Interkulturelle Bildung, Zukunftsvisionen, Netzwerke, Budget und Fördermittel

**2. Auf der Grundlage der Erwartungen unserer Kunden wollen wir demokratisches Bewusstsein durch politische Bildungsarbeit und Partizipation fördern.**

Kundenbefragung, Kundenorientiertes Arbeiten, Partizipationsmöglichkeiten, Motivation für Ehrenamtliche, Einbeziehung jugendlicher Subkulturen, Offenheit, Selbstverwaltungsprojekte, attraktive Räume und Flächen, Flexibilität, Veränderbarkeit/ Aneignungsfähigkeit von Räumen und Flächen

**3. Mit Jugendkulturarbeit, die sich an den Interessen von allen Kindern und Jugendlichen orientiert, wollen wir Alternativen zur schulischen Bildung bieten und als gleichberechtigter Bildungspartner verstärkt mit Schulen kooperieren.**

Handwerkliche und Kreativitätskompetenzen, Theaterpädagogik, Spielpädagogik, Übergangmanagement Schule/Beruf, medienpädagogische Kompetenz: Radio, Video, Foto, Trickfilm, Computer, Handlungsorientierte Projektarbeit, Freizeitpädagogik, Erlebnispädagogik, Offene Tür, Feste, Kreativwerkstatt, Veranstaltungsmanagement, Unterstützung von Initiativgruppen, Durchführung von Freizeiten und Fahrten, Materialien und LKW, Erfahrungen in der Kooperation mit Schule

**4. Als sozialer Ort im Stadtteil wollen wir Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer physischen und psychischen Gesundheit unterstützen und einen Beitrag zu deren Persönlichkeitsentfaltung leisten.**

Information & Beratung, Beziehungsarbeit, Förderung der individuellen Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit, Gesundheitsförderung, „Gewaltprävention/Konfliktmanagement, Sexualpädagogik, Sport, Hauswirtschaft, Garten, Drogenarbeit, Geschlechtsspezifische Arbeit, Tiergestützte Pädagogik, Gruppenarbeit

Erarbeitet von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Abteilung Jugendarbeit beim Stadtjugendamt Fürth im Herbst 2006



## Jugendkulturmanagement con-action

### con-action

Theresienstr. 9  
90762 Fürth  
Tel: 0911/ 8109834  
Mobil: 0177 - 462 14 18  
Mail: SabineTipp@connect-fuerth.de  
Web: www.con-action.net

#### Team

Sabine Tipp, Dipl. Soz. Päd.  
(Leitung)  
Praktikantenstelle für  
JahrespraktikantIn (FH)

Veranstaltungen: siehe Homepage  
www.con-action.net

#### Bürozeiten:

Mo.–Do. 14.00h – 17.00h



### Ziele

#### und Schwerpunkte in 2006

Planung, Organisation und Durchführung verschiedenartiger jugendkultureller Veranstaltungen im Fürther Stadtgebiet in den Bereichen:

- Politische Bildung
- Förderung der lokalen Musik- und Tanzszene
- Schaffung breiter Auftrittsplattformen für Kinder und Jugendliche
- Partizipation

### Regelmäßige Angebote

#### Thursday HipHop – Lounge:

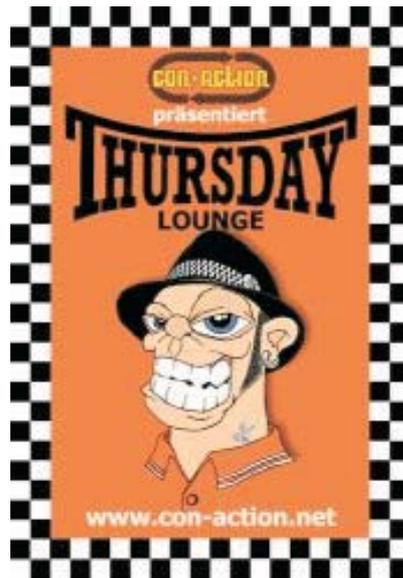
Treffpunkt der lokalen HipHop- und Rapszene. Lounge-Atmosphäre mit Live-DJ bei freiem Eintritt.

#### Thursday Ska – Lounge:

Treffpunkt für die lokale Ska, Punk, Northern Soul und Rock'n'Roll-Szene. Loungeatmosphäre mit Live – DJs bei freiem Eintritt.

#### The Bassment

HipHop – Konzert – Reihe mit wechselnden lokalen und regionalen Künstlern und DJs.



### Backyard Club

Discoveranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum alpha 1.

Regelmäßige Konzertveranstaltungen im Kunstkeller 027 mit lokalen, regionalen und überregionalen Künstlern, z.B. Fä(r)dda Rock mit Nachwuchsbands aus dem Hardenberg-Gymnasium und dem alpha 1, Attila the Stockbroker's Barnstomer (GB) oder The Ringlets Trio (SIE).

### Bring da noise – Studio

Im con-action eigenen Musik- und Produktionsstudio können Jugendli-

che Beats am PC produzieren, Gesang und verschiedene Instrumente aufnehmen, mixen und mastern.

### Highlights 2006

#### Das Mathildenstraßenfest

Das Mathildenstraßenfest ist das Stadtteil – Straßenfest der Fürther Innenstadt mit Darbietungen auf 2 Bühnen, kreativem Kinderprogramm und verschiedensten Informations- und Essenständen der innenstädtischen Vereine, Initiativen und Institutionen.

#### 3 days of young culture – die Kinder- und Jugendbühne des Fürth Festivals.

3 Tage lang zeigen Kinder und Jugendliche ein buntes Programm auf der Bühne am Hallplatz, das von Auftritten der Kitas bis zu Konzerten von Nachwuchsbands reicht. Highlight dieser Veranstaltung ist der Open Air Dance Contest, an dem jährlich über 200 Kinder und Jugendliche teilnehmen.

Im November 2005 fand das 5jährige Jubiläum des Jugendkulturmanagements con-action statt. Neben einem ausverkauften Jubiläumskonzert und einer offiziellen Feier, die u.a von Bürgermeister Träger und diversen StadträtInnen besucht wurde, organisierte con-action eine interaktive



Begeistertes Publikum beim Dacecontest 2006 auf dem Hallplatz

Ausstellung zum Thema Jugend-(sub)kulturen in Deutschland, die im Gebäude Ottostr. 27 besichtigt und von Interessenten ausgeliehen werden kann.

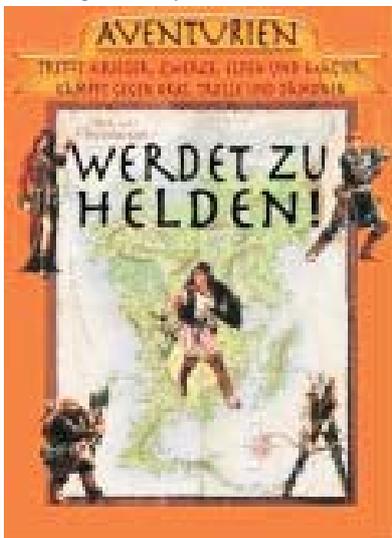
Im Sommer 2006 wurde die dritte und voraussichtliche letzte CD des Fürther HipHop-Projektes „Sound Connected“ veröffentlicht. In diesem Projekt wurden über den Zeitraum von vier Jahren junge Rap-Talente von Künstlern und Produzenten in den Bereichen „Texte/ Lyrics schreiben“, „Beats produzieren am PC“, „Aufnahmetechniken“, „Mischen und Mastern“ gecoacht. Am Ende einer jeden Projekt-Einheit stand die Aufnahme einer CD, mit selbstproduzierten Songs aller beteiligten Künstler.

Seit Herbst 2006 läuft das neue Rollenspiel-Projekt, in dem Schüler verschiedenster Schultypen (Hauptschule, Realschule und Gymnasium) miteinander in zwei festen Spielgruppen „Das schwarze Auge“ spielen. Dieses Projekt wird im Sommer 2007 mit einem LARP (Live-Action-Role-Play) im Wiesengrund abgeschlossen werden.

### Besondere Erfolge

Die Kooperation mit verschiedenen Schulen konnte 2006 weiter intensiviert werden.

So fand z.B. eine Improtheatervorführung in Kooperation mit der Be-



rufsschule für Kinderpflege statt. In Kooperation mit der Event-AG der Hauptschule Soldnerstrasse und dem Jugendsozialarbeiter der Schule konnten diverse Workshops und Seminare für interessierte SchülerInnen initiiert werden. Weiterhin fand in Kooperation mit der Schule eine Faschingsfeier für alle Klassen, sowie ein Tanzwettbewerb statt.



Improtheater der Berufsfachschule für Kinderpflege



Tips vom Profi beim Mischen der eigenen Beats

### Probleme/ Schwierigkeiten

Die Situation des Jugendkulturmanagements con-action ist seit Jahren unverändert. Con-action hat nach wie vor keinen eigenen Veranstaltungsort und ist deshalb für einen Großteil seiner Events auf die Kooperationsbereitschaft der Initiative Kunstkeller O27 e.V. angewiesen, in deren Räumlichkeiten die meisten Veranstaltungen stattfinden. Zum Glück funktioniert diese Kooperation ganz hervorragend, denn ohne den Kunstkeller hätte con-action keinerlei Möglichkeiten, seinem Auftrag entsprechend, jugendkulturelle Veranstaltungen zu machen!!!!

Weiterhin hat con-action als einzige Einrichtung der Fürther Jugendarbeit lediglich eine hauptamtliche Mitarbeiterin, und das auch nur in Teilzeit. Daher ist das Programmspektrum con-actions nur durch den massiven Einsatz von Honorarkräften, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Praktikanten aufrecht zu erhalten.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstaltungen des Jugendkulturmanagements con-action, die alle mit Flyern und Plakaten beworben werden, waren im Jahre 2006 mehrfach Tagestipp in den Stadtmagazinen Doppelpunkt, Plärrer oder Prinz sowie auf den Jugendseiten der FN/NN. Die con-action Homepage, auf der alle Informationen über die jugendkulturellen Veranstaltungen zu finden sind, wird wöchentlich aktualisiert.

Weiterhin arbeitet con-action seit Jahren mit einem einheitlichen CD, das sich öffentlichkeitswirksam in einem Banner, T-Shirts, Schlüsselbändern u. ä. zeigt.

### Kooperationspartner

Berufsschule für Kinderpflege, Catch-Up, Corner, Connect, Fa. dvs, Security, Fa. L & S, Licht, Ton, Bühne, Hauptschule Soldnerstraße, Hauptschule Schwabacher Strasse, Jugendsozialarbeit an Schulen, Kinder- und Jugendzentrum alpha 1, Kunstkeller O 27 e.V., Quartiersbüro Soziale Stadt, Vision Fürth e.V., ZAB, u.v.m

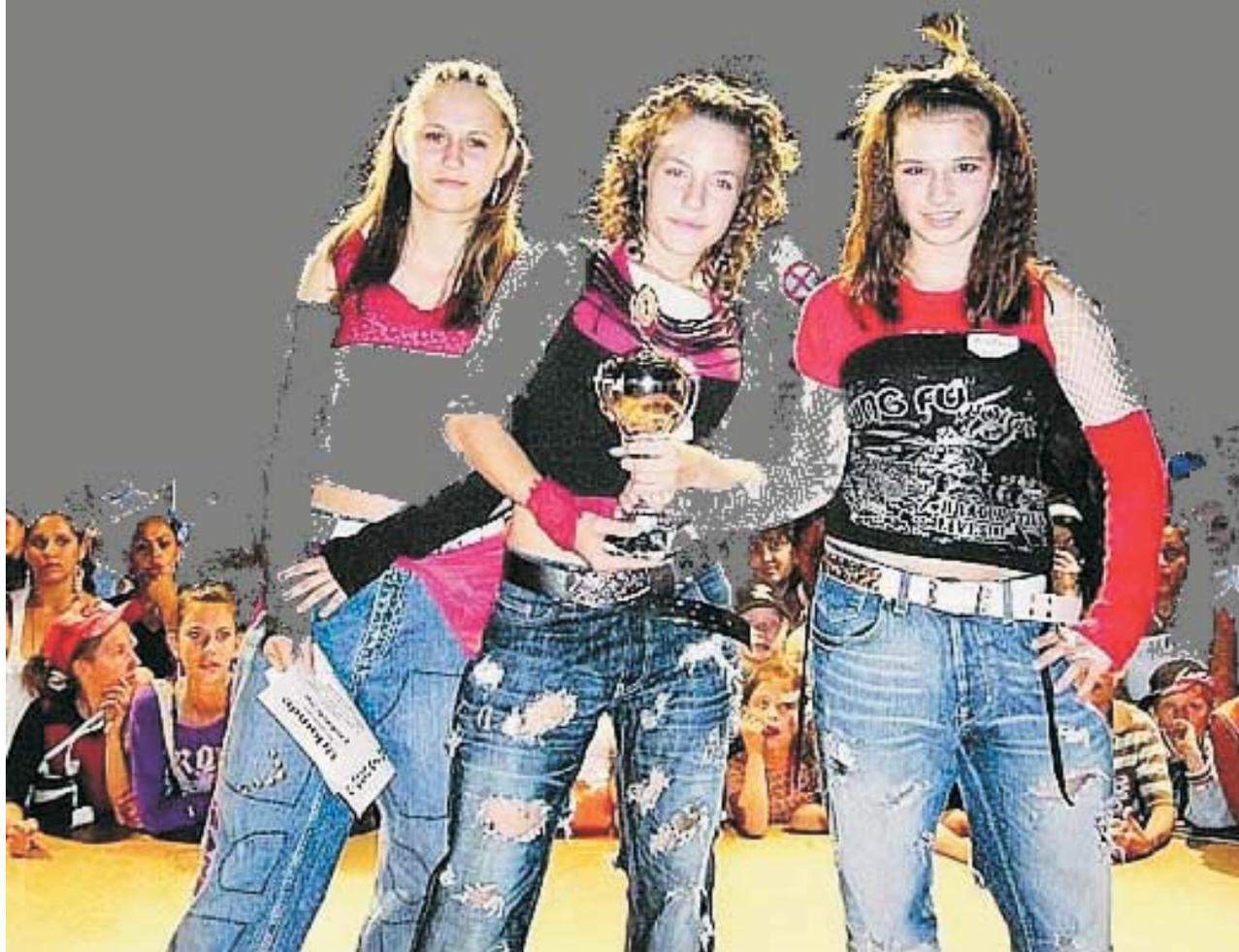


Sound Connect

## Jugendkulturmanagement con-action

### Planungen für 2007

Neben den laufenden Planungen für diverse Einzelveranstaltungen und die bestehenden Veranstaltungsreihen Backyard Club, Bassment, MassivConnetions, Rock'n'Roll lives und Thursday Lounge nehmen vor allem die Planungen für die drei 2007 stattfindenden Großveranstaltungen 3 days of young culture, Familienwochenende des Jugendamtes zum Stadtjubiläum, bei dem con-action die Bühne auf der Freiheit 3 Tage lang bespielt und Mathildenstraßenfest einen großen Raum ein.



## Connect - medienpädagogische Jugendbildung

### Connect

Theresienstraße 9  
90762 Fürth  
Tel. (0911) 8 10 98 32  
Info@connect-fuerth.de  
www.connect-fuerth.de

### Leitung

Florian Friedrich  
(Computermedienpädagoge)

### Mitarbeiter(innen)

Karin Wolter-End (bis Sept.06)  
Andrea Brandl (ab Sept.06)

### Öffnungszeiten

Mo. 15.00 –17.30h Boysday  
Di. 13.30 –17.30h Internettreff  
Mi. 13.30 –17.30h Internettreff  
Do. 13.30 –17.30h Internettreff  
16.00 –20.00h Radiogruppe  
17.30 –21.00h Thursday Surf  
Fr. 14.30 – 17.00h Kindernachmit.



### Ziele

#### und Schwerpunkte in 2006

Das Jahr 2006 war im ersten Halbjahr von den Vorbereitungen für unser 5-jähriges Einrichtungsjubiläum geprägt. Dazu hatten wir den Hörspielwettbewerb „Hört Hört –Fürthgefühle“ mit Unterstützung durch das Projektbüro Stadtjubiläum ausgeschrieben. Damit sollte die im Jahr 2005 aufgebaute Audioarbeit etabliert und auf ein größeres Hörfestival für Fürth hingearbeitet werden.

Ein weiteres Ziel war, dass wir die mit den Fördermitteln aus dem Programm LOS initiierten Projekte im Berufsorientierenden Bereich auch nach auslaufen im Juni weiter führen konnten. Dies gelang uns mit den Mitteln des Vertrauensnetzwerkes Schule-Beruf.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen sollte ebenso auf konstant hohem Niveau wie in den Vorjahren gehalten werden. Dazu boten wir viele unterschiedliche Medienprojekte an. Die

Schulradioprojekte mit den beiden Fürther Realschulen standen hier im Mittelpunkt.

Solche Angebote konnten nur realisiert werden, wenn entsprechend zusätzliche Fördermittel akquiriert werden. Entsprechend stellten wir mehrere Förderanträge.

Neben den regelmäßigen offenen Angeboten wird die Projektarbeit, vor allem mit externen Partnern immer wichtiger. Die Nutzungsarten und Zugänge zu den Medien haben sich seit der Eröffnung von Connect stark geändert. Mittlerweile haben entweder die meisten Jugendlichen einen Internetzugang zuhause oder sie gehen in die immer mehr aus den

etabliert sich zunehmends. Zum Standardangebot gehören unsere vielfältigen Ferienaktionen. Neu waren hier unsere Roboteraktion und die Fälscheraktion. - Die wöchentliche Radiogruppe hat sich zum großen Schwerpunkt der Einrichtung gemauert. Um sie herum entstehen viele weitere Kooperationsprojekte. - Das Jobcafe konnte noch bis Juni intensiv betreut werden (Wegfall der Förderung).

### Highlights 2006

Die Jubiläumsfeierlichkeiten waren ein Zeichen dafür, dass unsere Arbeit in den letzten 5 Jahren breite Zustimmung erfahren hat und wir Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen



Abteilungsleiterin Jutta Küppers gratuliert Florian Friedrich, dem Leiter von Connect zum Jubiläum des 5-jährigen Bestehens der Einrichtung.

Boden sprießenden Telecafes. Darauf müssen wir unsere Angebotsstruktur ständig anpassen.

### Regelmäßige Angebote

Neben unserem Internettreff und dem Kindernachmittag haben wir ein Jungentag eingerichtet um verstärkt auf die Bedürfnisse von Jungs einzugehen.

Der Thursday-Surf als Angebot, das von Jugendlichen aktiv gestaltet wird

einen neuen Stellenwert gegeben haben.

Mit dem Abschluß von Förderprogrammen wie „Zwischenwelten“ (Radioprojekt in Zusammenarbeit mit der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland), „In eigener Regie“ und „LOS“ konnten tolle Ergebnisse verzeichnet werden.

Der Aufbau von Schulradiogruppen an den Realschulen hat neue Koo-

## Connect - medienpädagogische Jugendbildung

operationen gefördert. Connect ist in diesem Jahr auch mobil geworden. Immer mehr Aktionen finden außerhalb unserer Räumlichkeiten statt. So nahmen wir am Mathildenstrassenfest, am Fürth Festival, beim Weltkindertag und bei den Toleranzwochen an der Soldnerschule teil.

Ein besonderes Erlebnis war die Ferienfreizeit mit der Radiogruppe im Thüringer Wald. Das besondere war, dass wir diese Fahrt mit der Nürnberger Partnergruppe geplant und durchgeführt haben. Viele weitere Projektideen haben sich daraus entwickelt.

Im Herbst gab es dann einen Personalwechsel, der zur Folge hatte, dass nun im Bereich der Projektarbeit eine zweite Mitarbeiterin Verantwortung und Angebote übernehmen kann.

### Besondere Erfolge

Der größte finanzielle Erfolg ist die Akquirierung der Fördermittel für das Projekt „Berufsorientierung braucht Medienkompetenz“ über das Vertrauensnetzwerk Schule-Beruf. Im Bereich Berufsorientierung mit Schulen der haben die Innenstad-

teinrichtungen Corner, Catch up und Connect ihre Zusammenarbeit intensiviert.

Der größte medienpädagogische Erfolg ist die Genehmigung des 1. Mittelfränkischen Hörfestivals „Hört Hört“ im Rahmen des Stadtjubiläums. Dies schafft ganz neue Impulse für Schulprojekte, junge Radiomacher, die überregionale Audioszene und eine verstärkte Sensibilität für das Zuhören. Der erste Wettbewerb in diesem Jahr war ein toller Einstieg dazu.



Preisverleihung beim ersten Hört, Hört Festival

Der Fledermausgruppe „Bats meets friends“ konnten wir Fördermittel für die Produktion einer Multimedia-CD-ROM vermitteln und sie bei der Erstellung unterstützen. Die

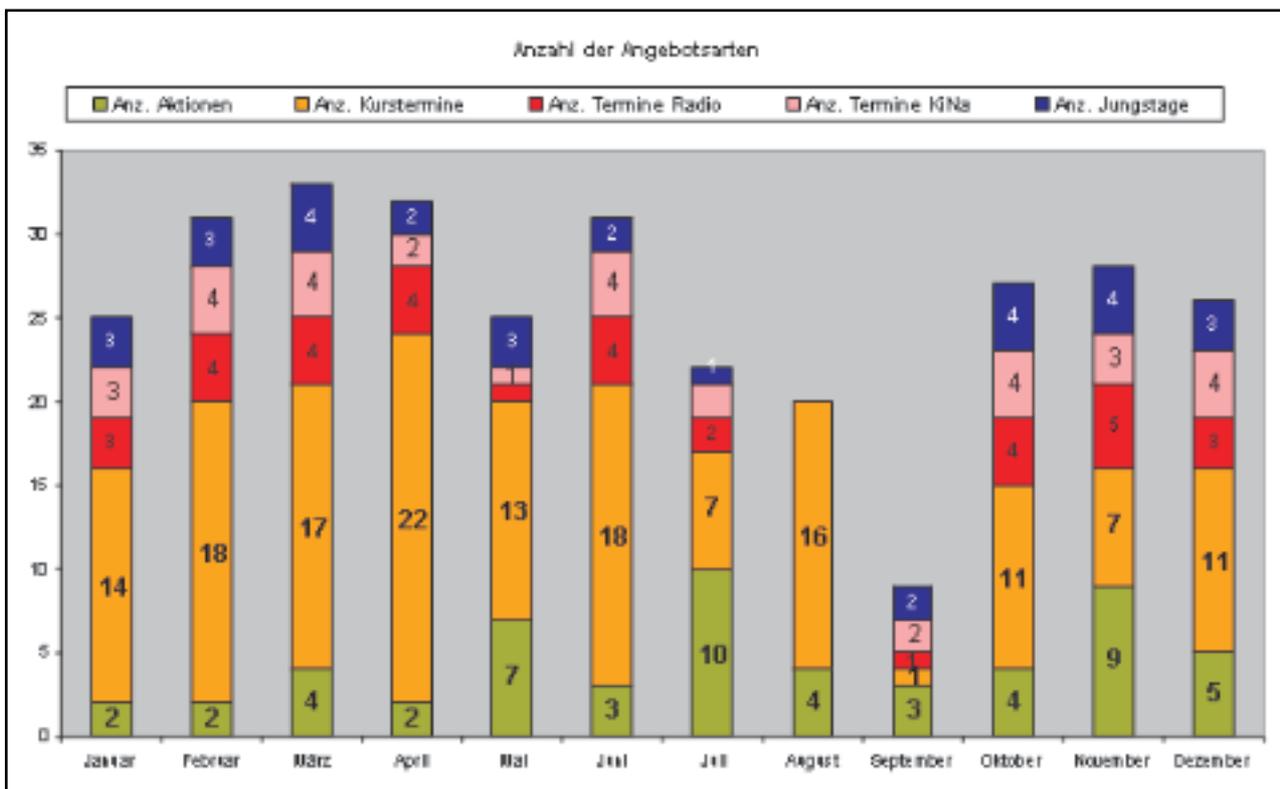


Schulklasse im Projekt

Schulradioprojekte mit den Realschulen haben auch hier wichtige Türen geöffnet.

### Probleme/ Schwierigkeiten

Bewerbungshilfen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit geworden. Leider ist die Förderung im Juni ausgelaufen. Es wird in den Hauptzeiten Winter und Frühjahr schwierig werden dem Bedarf an Unterstützung gerecht zu werden. Hier sollte eine fest finanzierte, anstatt auf kurzfris-



tige Fördermittel angewiesene Lösung gefunden werden.

Die Problematik der Telecafes und deren mangelnde Kontrollierbarkeit in Bezug auf den Jugendschutz werden immer wichtiger für uns. Die Anzahl der BesucherInnen im Internettreff nehmen dadurch ab, wobei die Intensität der notwendigen Betreuung zunimmt.

### Öffentlichkeitsarbeit

Durch unsere gute Vernetzung mit Schulen, Bildungseinrichtungen, Beratungsinstitutionen, Presse und Arbeitskreisen haben wir eine gute Öffentlichkeit für unsere Projekte. Flyer, Plakate für Aktionen und unsere Projektwebseiten stellen sehr gut dar, was bei uns möglich ist. Zudem waren gerade die Außenaktionen wie Mathildenstraßenfest, Fürth Festival und Weltkindertag eine gute Plattform für uns. Nicht zu vergessen ist das Jugendradiomagazin Funkenflug (Afkmax 106.5 MHz), dass wir mit unserer Radiogruppe mitgestalten.

Hier unsere Webseiten:

[www.connect-fuerth.de](http://www.connect-fuerth.de)

[www.los-macht-radio.de](http://www.los-macht-radio.de)

[www.kindereporter-fuerth.de](http://www.kindereporter-fuerth.de)

[www.lehrstellencasting.de](http://www.lehrstellencasting.de)

### Kooperationspartner

Im Laufe des Jahres arbeiteten wir intensiv mit folgenden Partnern zusammen: Leopold-Ullstein-Realschule, Hans-Böckler-Realschule, GHS Pestalozzischule, GHS Schwabacherstraße, HS Kiderlinstraße, HS Soldnerstraße, HS Pfisterstraße, Elan gGmbH, Kompetenzagentur, Zentrum aktiver Bürger, IB, Kinderarche, VHS, Lernende Region, KJHZ, Kulturbrücke, Jugendsozialarbeit an den Schulen, Medienzentrum Parabol, Radio Afkmax, Szene Fürth, GSt, Arbeitskreis Jungenarbeit, Mädchenarbeitskreis,....



Hier werden Trickfilme selbst gemacht

### Planungen für 2007

Das Stadtjubiläum wird das Jahr 2006 dominieren. Mit der Planung des Familienwochenendes und dem Hör-festival ergeben sich viele parallele Medienprojekte mit Schulen. Diese werden die Zeit bis Juli prägen. Das Hörfestival wird durch die Beteiligung der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien und anderer Partner immer bedeutender.

Bei erfolgreicher Durchführung gibt es bereits Pläne, dieses Festival als Nordbayerisches Festival zu etablieren. Es hat damit Beispielcharakter für ein Medienpädagogisches Großprojekt. Fürth erhält damit ein überregional wahrgenommenes Festival für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Außerdem wird das Projekt „Berufsorientierung braucht Medienkompetenz“ ganz wesentlich unsere Arbeit bestimmen. Nach Auslaufen der Förderung soll dieses dann in einem kleineren Rahmen verstetigt werden.

Es werden folgende Sonderaktionen geplant: Fahrt mit der Radiogruppe, Mediensommerncamp, Medienevent



Das Interesse am Stylingprogramm ist bei Mädchen ganz groß

zur Einweihung der Fürther Kinderstadtplan am Weltkindertag, Liverradiosendungen, uvm.

## Spielhaus plus - offene Kinderarbeit

### **Spielhaus plus**

Spielhaus Plus  
Blumenstraße. 22  
90762 Fürth  
Tel.:0911/8101067  
Handy:0160/4362453  
spielhaus-fue@nefkom.net  
www.spielhaus-fuerth.de

#### Team:

Oswald Gebhardt  
Dipl. Sozpäd., Leitung  
(35,5 Stunden)  
Tanja Stellhorn, Dipl. Sozpäd.  
(25 Stunden)  
Sonja Dollhopf, Erzieherin,  
Dipl. Sozpäd.  
(16 Stunden ab Februar 2007)  
Franziska Rimsl, Vorpraktikantin  
(seit September 2006)

#### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 15.30 – 17:30 h



### **BesucherInnenstruktur**

Unser Klientel im Alter von 8 - 12 Jahren kann nach dem Prinzip der Freiwilligkeit die vielseitigen Möglichkeiten des Spielhauses nutzen und findet hier einen geschützten Raum in dem es sich frei nach seinem Interesse entfalten kann.

Durch den renovierungsbedingten Umzug Ende 2003 in die Theaterstr. 7 und den weiteren Umzug im August 2006 in die Blumenstraße 22 ergaben sich wesentliche Änderungen in der Struktur unserer Besucher. Dieser Trend setzte sich auch bis Ende 2006 fort. Das früher vorherrschende ausgeglichene Verhältnis zwischen den verschiedenen Nationalitäten konnte auch 2006 nicht wieder hergestellt werden. Es bleibt bei einem deutlichen Übergewicht einer Nationalitäten-Gruppe.

Bedingt durch die zentrale Lage in der westlichen Fürther Innenstadt nutzen zu 95 % türkisch-griechischstämmige Kinder das Haus, während die restlichen 5% deutsche und Kinder anderer Nationalitäten bilden.

Die Anzahl der Kinder im Haus wird von uns durch unser bewährtes Gutscheinprinzip gesteuert. Dies ist notwendig, um pädagogisch wertvolle Kinderbildungs-



Gebäude Theaterstraße 7 steht vor der Renovierung

arbeit zu leisten. Dies war mit der Offenen Tür Arbeit nicht zu gewährleisten, da tägliche Besucherzahlen von 70 und mehr

unseren Rahmen deutlich sprengten.

Durch die Begleitung des Ganztagszug der Grundschule Rosenschule hat sich auch eine Erweiterung des Klientels ergeben – so ist bereits von 12.00 bis 15.00 Uhr eine erste Klasse bei uns zu Gast. Dies wird sich sicherlich auch auf die zukünftige Spielhausbesucherstruktur hoffentlich positiv niederschlagen.

### **Ziele und Schwerpunkte**

Unser Hauptanliegen, sowohl in der Zusammenarbeit mit der Schule als auch in unserem klassischen offenen Betrieb, ist es den Kindern die Unterstützungen anzubieten, die es ihnen ermöglichen, selbständige und selbstbewusste Persönlichkeiten zu entwickeln. Hierfür ist in unserem Kontext intensive Integrationsarbeit gefragt, die für viele Kinder zunächst mit dem Erlernen der deutschen Sprache beginnt.

In unserer Arbeit legen wir die Schwerpunkte des nonformalen Lernens in die Bereiche:

- Förderung der Sozialkompetenzen
- Aufbau und Umgang mit Verbindlichkeiten
- Anregung und Förderung eigenverantwortlichen Handelns
- individuelle Sprachförderung
- Förderung der Wahrnehmungs-



Die Spielhaus-Kinder beim Start zu einem Ausflug

## Spielhaus Plus - offene Kinderarbeit

- und Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der motorischen Fähigkeiten

### Highlights

Zu den Höhepunkten des Jahres gehört wieder einmal die Fürther Kinderkirchweih. Dieses Jahr wurde das Fest aber nicht in großem Stil auf dem Waagplatz gefeiert, sondern fungierte als sehr gelungenes, familienfreundliches Spielhausommerfest.

Ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres war unser Zeltlager in der ersten

Sommerferienwoche. Beinahe schon zur Tradition



Die Spielhaus-Kinder im Zeltlager

geworden ist das Sommer Zeltlager, bei dem wir unter erlebnis- und naturpädagogischen Aspekten, fern ab der Zivilisation, eine Woche lang mit und in der Natur leben.



Die Schüler und Schülerinnen kommen gerade zum Mittagessen an.

### Regelmäßige Angebote

Unsere Angebote im offenen Betrieb sind aus dem erlebnis- naturpädagogischen, medienpädagogischen, spielpädagogischen und musikpädagogischen Bereich.

Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem von uns entwickelten Gutschein-



Lernspiele am Computer sind im Spielhaus sehr beliebt

prinzips, haben wir unsere Arbeit auch im Jahr 2006 auf dieses Konzept gestützt.

So kann sich jedes Kind seine Wunschangebote aus einer Palette von bis zu 4 verschiedenen Angeboten pro Tag auswählen. Durch den dafür erhaltenen Gutschein bekommt das Kind eine Eintrittskarte ins Spielhaus und kann am gewählten Tag von 14:00 bis 15:30 das Spielhaus mit seinem offenen Charakter nutzen. Danach findet von 15:30 bis 17:30 das ge-

wünschte Angebot statt und die letzte halbe Stunde bis 18:00 wird dann für die gegenseitige Präsentation des Erlebten und Erlernten oder aber für eigene Spielideen genutzt.

Diese Zeiten verringerten sich mit Beginn des Schuljahres 2006/07 drastisch, da unser Team die Mehr-

arbeit, die durch die Begleitung der Rosenschule entstand, leider nicht leisten konnte. So sind die eingeschränkten Spielzeiten nur noch von 16.00 – 18.30 Uhr. Für die Zukunft soll dies durch personelle Unterstützung wieder ausgeweitet werden!

### Öffentlichkeitsarbeit

Über unsere regelmäßig aktualisierte Homepage wird ein breiter öffentlicher Zugang ermöglicht und auch das monatliche Programm angeboten.

Auch 2006 war die gute Zusammenarbeit mit den Fürther Nachrichten eine sehr erfolgreiche und erfreuliche Kooperation.

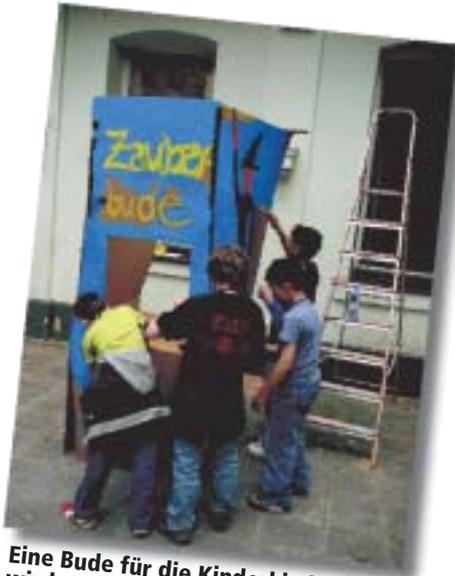
### Kooperationspartner Sozialraumbezug

Zu unseren Kooperationspartnern zählen das Ferienprogramm, der Ju-

## Spielhaus Plus - offene Kinderarbeit

genschutz sowie der Allgemeine Sozialdienst. Konstruktive Unterstützung erhielten wir von diversen Künstlern und anderen Honorarkräften, die unsere Aktionen bereicherten und durch die viele erst ermöglicht werden konnten.

Als weitere Partner sind das Zentrum Aktiver Bürger, die Erziehungsberatung und insbesondere die Grundschule Rosenstraße zu nennen. Wie sich bereits Ende 2005 abzeichnete hat sich die Zusammenarbeit intensiviert – wir begleiten nun das Modellprojekt Ganztagschule. Dies bedeutet, dass wir in den vormittäglichen Schulalltag sozialpädagogisch eingebunden sind,



**Eine Bude für die Kinderkirchweih wird gebaut**

den Kindern einen warmes Essen anbieten und vor allem, von uns in Kooperation mit den zuständigen Lehrkräften entwickelte, Förderangebote für die Schüler anbieten.

### Besondere Erfolge

Besonders erfolgreich meisterten wir 2006 einen weiteren Umzug in ein neues ‚Übergangskonstrukt‘.

Des weiteren haben wir unser Konzept erfolgreich um die bereits erwähnte Kooperation mit der Ro-



**Pomes Frites selbst gemacht**

senschule fortgeschrieben und umgesetzt. Dieses Unterfangen stellt eine besondere Herausforderung dar, da die intensive Zusammenarbeit mit der Schule Neuland für unsere Arbeit darstellt und somit auch eine immense Herausforderung ist.

### Probleme/Schwierigkeiten

Ergänzend zu den bereits genannten Problematiken stellt die immer noch andauernde Übergangslösung in einem Ausweichquartier (Blumenstraße 22) eine erhebliche Einschränkung der Arbeitsqualität dar.



**Kochen will auch gelernt sein**

### Planungen für 2007

- Wiederaufnahme des offenen Betriebes in der gewohnten zeitlichen Struktur
- Fortschreibung des Kooperationskonzeptes bzgl. des Ganztagszuges der Rosenschule (ab September 2007 wird die zweite Klasse dazu kommen, so dass wir von 12.00 . 15.00 Uhr bereits 50 Kinder bei uns im Haus haben werden – bis 2010 voraussichtlich 120 Kinder)
- Einbinden des Teams der Ganztagsbetreuung der Rosenschule in unser Team
- Hoffentlich steht Ende 2007 der Rückumzug in das neu sanierte Haus in der Theaterstraße 7 auf der Tagesordnung

## Catch Up

### **Catch Up**

Kinder- und Jugendhaus am  
Schießanger  
Kapellenstraße 47  
90762 Fürth  
Tel.:0911 747481  
Fax:0911 8101440

### **Leitung**

Swantje Schindehütte  
(Dipl. Sozialpädagogin FH)

### **Team**

Klaus Becker (Erzieher)  
Isabelle Jander (Honorarkraft)  
Sabine Rodich (Praktikantin)

### **Öffnungszeiten:**

Mo. 13:30-18:00 Uhr Jungentag  
Di. 13:30-18:00 Uhr OT  
Mi. 13:30-18:00 Uhr OT  
Do. 13:30-18:00 Uhr Mädchentag  
Fr. 13:30-18:30 Uhr OT  
Sa. einmal im Monat Aktionstag  
(Ausflüge Fahrradtouren,  
Fußballturniere,  
Lesenächte, Flohmarkt etc.)



Die Catch Up-Mädels vor dem Eingang in der Kapellenstraße

### **Ziele und Schwerpunkte 2006:**

Im Focus stand die Wiedereröffnung des Catch Up am 9. März mit neuem Personal an einem neuen Standort, Einrichtung und Gestaltung der neuen Räumlichkeiten, sowie Entwicklung neuer Arbeitsschwerpunkte und Fortführung erfolgreicher Catch Up Angebote.

### **Regelmäßige Angebote:**

Das Kinder- und Jugendhaus am Schießanger bietet ein umfangreiches Nachmittagsangebot für 10- bis 16-jährige. In unseren Räumlichkeiten können Kinder und Jugendliche regelmäßig: spielen, kochen, unter

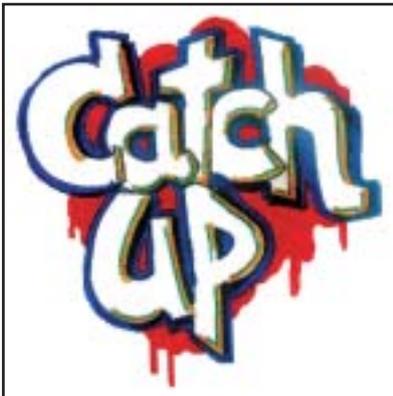
Anleitung tanzen, im Internet surfen, ihre Hausaufgaben machen, Kreativität ausleben, mit anderen reden, sich im Thekendienst engagieren, Musik



Postkartenaktion am WKT

hören...oder im Rahmen unserer wechselnden Gruppenangebote viele neue Erfahrungen sammeln.

Nach dem 10. Besuch erhalten die BesucherInnen einen Mitgliedsausweis, der die Teilnahme an den Catch Up-Aktionstagen und Sommerfreizeiten sowie das Ausleihen zahlreicher Spielgeräte ermöglicht. Besondere Highlights unserer Einrichtung waren auch im Jahr 2006 die Auftritte der Catch Up-Tanzgruppen sowie das Mitwirken an zahlreichen Projekten im Stadtteil.



Catch Up-Tanzgruppe beim Weltkindertag

**Highlights 2006:**

- Wiedereröffnung des Catch Up
- Dance Contest Soldnerschule
- Fürthfestival
- Dance Contest Zirndorf
- Dance Deluxe Nürnberg
- Tanzauftritt am Weltkindertag
- Projektwochen „Schule braucht Medienkompetenz“
- Kunstprojekt „Deine Stadt- Entschiede mit!“
- Mädchenübernachtung im Rahmen des Girls Day
- Mitorganisation des Fachtags Junge Frauen im Übergang Schule Beruf

**Besondere Erfolge:**

Für uns war das Jahr 2006 insgesamt sehr erfolgreich, denn...

uns ist es gelungen, in weniger als acht Wochen ein 360 m<sup>2</sup> großes Kinder- und Jugendhaus einzurichten, 43 Kindern und Jugendlichen einen neuen Catch Up Ausweis auszustellen, 12 neue Tanzgruppen zu unterstützen, an 5 verschiedenen Tanzveranstaltungen teilzunehmen, diese mit insgesamt 6 Pokalen zu verlassen, 4 Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Einrichtungen durchzuführen, uns einen Überblick über soziale Strukturen in Fürth zu verschaffen, als Team zusammen zu finden, ....

**Probleme/Schwierigkeiten:**

Am 15. Januar 2006 haben wir ,in einem sich mehr oder weniger im Rohbau befindenden Haus, angefangen zu arbeiten. Dies war einerseits sehr spannend, da wir jegliche Möglichkeiten hatten das Haus nach unserem Geschmack und Bedürfnissen einzurichten, auf der anderen Seite sind die Bauabschlussarbeiten trotz regelmäßiger Beanstandung bis heute nicht abgeschlossen.

**Öffentlichkeitsarbeit**

- Monatsflyer
- Zeitungsartikel



Essen ist eine der Lieblingsbeschäftigung der Catch Up-Kids

**Kooperationspartner**

MAK, JAK, Elan, Kinderarche, andere Einrichtungen der Abt. Jugendarbeit  
LehrerInnen unserer BesucherInnen

**Planungen 2007**

- Fortschreibung der Konzeption
- Mitgestaltung Außengelände
- Freizeit in den Sommerferien
- Kooperationen verstärken



Das Catch Up auf dem Weltkindertag



Ein Blick in die Catch Up-Cafeteria

## AK-Jugendarbeit

### Arbeitskreis Jugendarbeit

Jugendarbeit ist - den Bewältigungsaufgaben und Bedürfnissen von Jungen verpflichtet. Es geht dabei darum,

- den Fokus auf den positiven Qualitäten der Jungs zu legen.
- die Beziehungsarbeit zwischen Jungs und männlichen Pädagogen
- eine genderbezogene Haltung
- eine neue Sichtweise auf Jungen
- die Unterstützung zur Entwicklung einer positiven männlichen Rollenidentität
- und und und

Diese Definitionen von Jugendarbeit stammen aus dem „Leitbild des AK Jugendarbeit des Jugendamtes/Jugendarbeit der Stadt Fürth“. Auf diesem Hintergrund haben sich auch 2006 Mitarbeiter aus den Einrichtungen CATCH UP, CONNECT, CORNER, HARDHÖHE, SPIELHAUS und SÜDSTADTTREFF getroffen, um sich im Kollegenkreis auszutauschen, gegenseitig zu unterstützen, über Jungs und die Arbeit mit ihnen zu reden, sich an Erfolgen zu ermutigen und um Hilfe in schwierigen Situationen zu bekommen.



**Schweißen eine gut geeignete Methode im Rahmen der geschlechtsspezifischen Pädagogik**

Intensiviert wurde diese Arbeit an zwei Fortbildungstagen im November. Engagiert wurden die Themen „Ziele von Jugendarbeit“, „Bedürfnisse und Artikulation von Jungen“ und weitere bearbeitet – die eigene Rolle als Jugendarbeiter, die eigene männliche Sozialisation entsprechend und notwendigerweise berücksichtigt.

In besonderem Maß wurden Kampfspiele als Methode der Jugendarbeit besprochen und u.a. in spannenden

Boxkämpfen ausprobiert. Möglicherweise finden diese Methoden bald Einzug in die Jugendhäuser der Stadt Fürth.

Im Juni wurden die im Jahr 2005 geschweißten Skulpturen im Rahmen eines – leider extrem nassen - Errichtungsfestes im Südstadtpark der Öffentlichkeit vorgestellt.



## Jugendtreff Corner

### **Jugendtreff Corner**

Hirschenstrasse 38  
90762 Fürth  
Tel.: 0911 / 7418525  
FAX: 0911 / 8104100  
Email: corner-fue@nefkom.net  
Web: www.jt-corner.fuerth.de

#### **Leitung**

Ingrid Wenk (Dipl. Sozpäd. (FH))

#### **Team**

Roberto Popp (Dipl. Sozpäd. (FH))

#### **Öffnungszeiten**

Mo. / Mi. 17:00 – 21:30 Uhr

Di. und Do. 13:00 – 18:30 Uhr

Fr. 13:00 – 19:00 Uhr.

#### **Gesonderte Öffnungszeiten:**

Mo. 14:00 – 17:00 Uhr Jobcafe,

Di. und Do. 11:00 – 13:00 Uhr

Beratungszeiten

Mi. 14:00 – 17:00 Uhr

Verwaltungszeiten und Vernetzungsarbeit.



### **Statistik Erfassung seit November 2006**

Besucher insgesamt: 470, davon männlich 242, weiblich 226, Offene Tür-Tage 167, Bewerbungshilfen 274, sonstige Beratungen 14, Fürsprachen 11, Projekte / Coaching 7. Im Vergleich ist zu beachten, dass es erhebliche Besucherzuwächse gab im OT-Betrieb, vor allem bei den Besucherinnen.

### **Ziele und Schwerpunkte in 2006**

Ziele und Schwerpunkte im Jahr 2006 waren unter anderem die Schaffung und Etablierung eines jugendpolitischen Zirkels, mit dem Ziel das Recht von Jugendlichen auf Mitbestimmung in ihrer Stadt zu stärken, die Schaffung eines neuen, bedürfnisorientierten und praxisnahen Konzeptes für die Einrichtung. Die Daten



**Jugendpolitischer Zirkel auf dem Weltkindertag**

wurden und werden immer noch anhand einer Kundenbefragung an fünf Schulen, wie auch durch eine mediengestützte Umfrage zum Freizeitverhalten von Jugendlichen ermittelt. Diese Umfrage wurde und wird von den jeweiligen Schülermitverwaltungen der Schulen im Pausenhof durchgeführt. Ein weiteres Ziel war die Erstellung eines vierteljährlichen Newsletter zwecks Information über die Einrichtung und deren Angebote. Dieser Newsletter wurde erstellt unter Mitwirkung von Jugendlichen, die sich in regelmäßigen Redaktionssitzungen trafen und sich die Inhalte des neuen Newsletter überlegten.

Zwecks der Verbesserung der statistischen Evaluation wurde des weiteren ein EDV-gestütztes statistisches Erhebungsverfahren entworfen und eingeführt in welchen unterschiedliche Kriterien, wie Besucherzahlen, Anzahl der offenen Tür-Tage usw. berücksichtigt wurden. Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2006 war die Umgestaltung der Einrichtung. Dadurch erstrahlt diese nun in einem zeitgemäßerer Ambiente, das auch ausschlaggebend für die steigende Zahl von Besucherinnen und Besuchern ist.



**Selbstdarstellung des Corners auf dem Mathildenstraßenfest**

### **Regelmäßige Angebote**

Regelmäßige Angebote im Jugendtreff Corner waren der Offene-Treff an 5 Tagen in der Woche, Beratung, Unterstützung und Weitervermittlung in Krisensituationen, Jobcafe, Gruppen- und Freizeitaktivitäten, Internetcafe, Erweiterung der sozialen Kompetenz der Jugendlichen durch verschiedene Partizipationsmöglichkeiten mit dem Ziel der sozialen Anerkennung, Persönlichkeitsentwicklung und Selbstbestimmung (jugendpolitischer Zirkel), Workshops im kulturellen und kreativen Bereich, Teilnahme an Arbeitskreisen, Fortbildungen, Fachtagungen und Vernetzungstreffen, Anleitung von PraktikantInnen.

**Highlights und besondere Erfolge**

Highlights und besondere Erfolge im Jahr 2006 waren die Initiierung und Durchführung eines jugendpolitischen Zirkels mit unterschiedlichsten Kooperationspartnern. Unterstützt wurden wir dabei von unseren Partnern und Partnerinnen der Politik, von Andreas Heese, Joachim Waidmann und Agnes Mehl, die die Moderation übernahmen, vom Hort Pfisterkiste und dem Hort III Friedrich-Ebert-Straße, die den zweiten und dritten Zirkel ausrichteten, von Brigitte Hoffmann, Leitung Spielmobil, die uns fachlich beriet und begleitete, von Herrn Neumann, Rektor der Pfisterschule, der es uns ermöglichte für den jugendpolitischen Zirkel in der Schule zu werben und daraus auch Jugendliche zu rekrutieren, von Frau Susanne Plack Stadtplanungsamt Sachgebiet: Verkehrsplanung, Frau Angelika Schäff Amt für Umweltpflege, Frau Gabriele Wegner Quartiersbüro und Herrn Röder Straßenverkehrsamt, die uns als Fachfrauen und Fachmänner zur Verfügung standen, von Frau Susanne Kramer vom Bürgermeister- und Presseamt und wie auch von den beteiligten Kinder und Jugendlichen. Jeder Zirkel hatte eine eigene Thematik, die jeweils von den Kindern und Jugendlichen selbst gewählt wurde. In den jeweils stattgefundenen Vorbereitungstreffen arbeiteten die Kinder und Jugendlichen ihr gewähltes Thema auf, überlegten sich Forderungen und Fragen an die Politik und bereiteten sich auf ihren jeweiligen Zirkel vor.

Der kinder- und jugendpolitische Zirkel fand dreimal statt und fand seinen Abschluss am Weltkindertag 2006.

**Probleme/Schwierigkeiten**

Probleme und Schwierigkeiten mit denen zu kämpfen waren, u. a. der Bezirk 01, der nach wie vor als sozi-

aler Brennpunkt gilt, die fehlende Berufsorientierung und zunehmende Orientierungs- und Perspektivlosigkeit von Jugendlichen, die wohl eher zu den Verlierern der Gesellschaft zu rechnen sind. Stichwort: Verschärfung der Gesetzgebung zu Hartz IV.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Um die Arbeit des Jugendtreffs darzustellen, ist es unerlässlich sich in



**CSU-Stadträtin Frau Birgit Bayer-Tersch, Pflegerin der kommunalen Jugendeinrichtungen im Kreise der Aktiven im Corner**

der Öffentlichkeit darzustellen und mit allen vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen nach außen zu gehen. Dies geschah durch die Teilnahme an Festivitäten in der Fürther Innenstadt, wie auch durch die Teilnahme am Weltkindertag. Des Weiteren gab es zu besonders gelungenen Aktionen Presseberichte und Pressekonferenzen. Die vorhandene Homepage des Jugendtreffs wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert und der bereits erwähnte Newsletter berichtet vierteljährlich über Neues und Aktuelles in der Einrichtung.

**Kooperationspartner**

Um BesucherInnen des Jugendtreffs weit reichende Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten ist es unerlässlich, dass die alltägliche Arbeit in einem engen Netz aus Kooperation und Vernetzung stattfindet. Mit folgenden Kooperationspartnern wurde daher im

Jahr 2006 zusammen gearbeitet: Einrichtungen der kommunalen Jugendarbeit Fürth / Nürnberg, der Kompetenzagentur, der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft „E-lan“, dem Kinder- und Jugendhilfzentrum, den Jugendkontaktbeamten der Polizei, dem Internationaler Bund, der Bewährungshilfe, der Jugendgerichtshilfe, der Hauptschule Pfisterschule, der Hauptschule Schwabacherschule, der Jakob-Wassermann-Schule, der Hans-Böckler-Realschule, dem Hardenberg-Gymnasium, den Fürther Nachrichten, dem Sportamt, Frau Plack vom Stadtplanungsamt.

**Planungen für 2007**

Für das Jahr 2007 ist geplant die bereits begonnene Kundenbefragung fertig zu stellen und das gewonnene Material entsprechend auszuwerten, die Schaffung eines neuen, bedürfnisnahen und praxisbezogenen Konzeptes für die Einrichtung, Fortführung des begonnenen Umbaus, Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Schülertreff des Internationalen Bundes und der Hauptschule Pfisterstraße zwecks Bespielung des Schulhofes in den Sommermonaten, Beratung, Begleitung und Unterstützung interessierter Kooperationspartner bei der Umsetzung des jugendpolitischen Zirkels.

**Jugendliche interviewen Jugendliche über ihre Freizeitbedürfnisse**



## Jugendhaus Hardhöhe

### Jugendhaus Hardhöhe

Hardtsr.231  
90766 Fürth  
Tel.:0911 / 735776  
Fax:0911 / 8101066  
Email:jh-hardhoehe-fue@nefkom.net  
Web: www.jh-hardhoehe.fuerth.de

### Team

Rolf Wunderlich ( Leiter )  
Michaela Kistner  
Kathrin Steinmann  
Bernd Guggenberger  
(Alle Teilzeit)  
Susanne Denz (in Elternzeit)  
Brian Mc Dowell  
(1 Euro - Kraft bis 31.03.2006)  
Sebastian Fischer  
(FH Praktikant bis zum 30.6.2006)

### Öffnungszeiten:

Mo	16.30 – 21.00 Uhr
Di	12.30. – 15.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung 15.30 – 18.00 Uhr Offene Tür
Mi	16.30 – 21.00 Uhr
Do	12.30 – 14.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung 14.30 – 18.00 Uhr Kindertag
Fr	16.30 – 21.00 Uhr



### Ziele

#### und Schwerpunkte in 2006

Vereinfacht gesagt, bestanden die Schwerpunkte in der Bildung, Partizipation, Jugendkultur und Sport, wobei die einzelnen Bereiche oftmals ineinander übergehen. Durch die Installation des Jugendhaus – Gremiums und den regelmässig stattfindenden Hausversammlungen wurde eine gute Grundlage für die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung „ihres“ Jugendhauses geschaffen. Die daraus resultierenden Angebote in den Bereichen Sport ( Rollhockey, Wrestling, Boxtraining, Mädchenfussball) und Jugendkultur (Discos, Hardhöhe sucht den Superstar, Singstar – Night, Aerosol – und DJ - Workshop,...) wurden mit ihnen zusammen erarbeitet und umgesetzt,



Das Team des Jugendhauses



So geht's rein ins Jugendhaus Hardhöhe

so dass die Kinder und Jugendlichen hier ihre Interessen einbringen und ihre Fähigkeiten erweitern konnten. Des Weiteren wurde im Bereich Bildung, neben der formellen Bildung bei der erweiterten Hausaufgabenbetreuung und der Auseinandersetzung mit Wissensthemen bei bestimmten Aktionen, vor allem ein Augenmerk auf die informelle Bildung innerhalb der Offenen Tür gelegt: Übernahme von Thekendiensten, eigenverantwortliche Nutzung der Küche, der Disco und des Tanzraumes sowie die ständige Forderung nach allgemein gängigen Höflichkeitsnormen im Umgang miteinander.

### Highlights

Neben vielen Aktionen die in diesem Jahr wieder stattgefunden haben stellen für uns die konzeptionelle Planung und Umsetzung des Jugendhausgremiums, bestehend aus jugendlichen

Stammesbesucher/innen, die eigens eine Disco und Karaoke Nacht veranstaltet haben und das Entstehen einer festen Wrestlinggruppe die pädagogischen Highlights des Jahres 2006 unserer Arbeit dar.

Sonstige Highlights in diesem Jahr:

- Aerosolworkshop über 3 Einheiten, für Jugendliche ab 14 Jahren

- Sonntagscafe mit attraktiven Angeboten
- Discoververanstaltung, 2x, mit durchschnittlich 40 Besucher/innen
- Superstar von der Hardhöhe, Jugendliche zeigen ihr Können (Singen, Comedy, Zauberei)
- Skateausflüge und Minirampenbau, durch unseren FH-Praktikanten Sebastian Fischer
- Basketballturnier
- WM-Fieber im Jugendhaus, kulinarisches Essen, Länderkunde und Spiele rund um den Fußball
- Jugendhausstand bei der Kirchweih auf der Hardhöhe mit tollen Angeboten für jung und alt, 3 Tage
- Teilnahme am Weltkindertag mit unseren Stadtteilforschern
- Wrestlingübernachtung
- Smack Down Besuch in der Arena mit der Wrestlinggruppe
- Besuch des Dance Festivals in Stein

- Zeltfreizeit über 3 Tage mit 15 Jugendlichen
- Teilnahme bei der Projektwoche der Hauptschule Soldnerstraße „Gewaltig gegen Gewalt“ mit folgenden Angeboten:  
Interkulturelles Training, Rapworkshop, Fotoworkshop
- Hausrallye für 2 Klassen der Hauptschule Soldnerstraße



**Fußballturniere haben auf der Hard lange Tradition**

### **Regelmäßige Angebote** **Montag, Mittwoch, Freitag**

Offene Tür für Jugendliche ab 11 Jahren von 16.30-21 Uhr

#### **Dienstag**

Schülertag von 9 bis 15 Jahren , 12.30-15.30 Mittagstisch mit anschließender Hausaufgabenbetreuung für Schüler/innen ab der 3. Klasse, von 15.30- 18 Uhr Offene Tür; Wrestlingtraining von 16.30-18 Uhr, mit 6 Teilnehmern zwischen 11 und 13 Jahren

#### **Donnerstag**

Hausaufgabenbetreuung für Schüler/innen ab der 3. Klasse von 12.30-14.30 Uhr; Kindertag für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren von 14.30-18 Uhr mit fester Angebotsstruktur, hierzu erscheint unser zweimonatiges Kinderprogramm

#### **Außerdem:**

- Internetnutzung innerhalb der Offenen Tür von Montag bis Freitag
- Kochen innerhalb der Offenen Tür von Montag bis Freitag,
- Betreuung und Koordination von Tanzgruppen,
- Hausgremiumssitzung zweimal im Monat
- Boxtraining jeden Mittwoch von 18.30-20.30 Uhr
- Offene Werkstatt jeden Mittwoch von 17.30-19 Uhr, in dieser Zeit

kann kreativ gearbeitet werden, ein Angebot wird vorbereitet, ansonsten ist alles möglich was die Werkstatt an Werkzeug und Material hergibt

- DJ-Workshop mittwochs, 14-tägig
- Hausversammlung einmal monatlich am Mittwoch, geplante Aktionen, Interessen und Belange der Jugendlichen werden hier besprochen
- Fußballtraining jeden Freitag von 13.45-15.30 Uhr mit 15 Jugendlichen
- Mädchen Offene Tür ab 11 Jahren von 14.30-16.30 Uhr

#### **Räumlichkeiten:**

Montag: Zirkustraining mit ca. 15 Kindern ausgeführt von Marc Vogel, 15-17 Uhr

Dienstag: CFK e.V., Training der Kinderfaschingsgarde ab 18.30 Uhr  
Freitag: Discovermietung für Geburtstagspartys innerhalb unserer Öffnungszeiten

Samstag/Sonntag: Hausvermietung für Feste und Feiern

#### **Besondere Erfolge**

Der partizipative Charakter



**Das Gremium hat sich zu einer aktiven und engagierten Gruppe entwickelt**

wurde im letzten Jahr im Jugendhaus großgeschrieben. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an den Angeboten innerhalb und ausserhalb der Offenen Tür fand in verschiedenen Bereichen statt. Mit einem umfangreichen Fragebogen wurde die Meinung von 40 StammesbesucherInnen über die Struktur und die Angebote des Hauses eingeholt. Bei den monatlich stattfindenden Hausversammlun-

gen wurde der Rahmen für eine niedrigschwellige Meinungs-äußerung über die Belange und Wünsche der BesucherInnen geschaffen. Schliesslich wurde noch ein Jugendhaus – Gremium, bestehend aus fünf Jugendlichen, die demokratisch von den anderen BesucherInnen gewählt wurden, installiert. Ausgestattet mit einem frei verfügbaren Budget organisierten sie eigenständig eine Karaoke- / Play-station-nacht sowie eine Disco im Jugendhaus nach ihren Wünschen und Vorstellungen.



**Ringens die angesagte Sportart bei den Jungs**

Mit der Gründung einer Wrestling – Gruppe wurde dem Wunsch einiger Jungs entsprochen, die gerade populäre Sportart im Jugendhaus ausüben zu können. Das wöchentliche Training, angeleitet unter pädagogischen Gesichtspunkten, die weit über das bloße „Ringens“ hinausgehen, gipfelte in einer selbst erarbeiteten und durchgeführten Wrestling – Show, die bei den BesucherInnen sehr gut ankam.

Zweimal pro Woche heisst es nun „Bücher und Hefte raus“ im Jugendhaus. Immer Dienstag und Donnerstag kommen 10 angemeldete Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 3 bis 5 der Grundschule und Hauptschule Soldnerstrasse zur Hausaufgabenbetreuung zu uns. Positives Feedback seitens der Lehrer der beiden Schulen belegt die Wichtigkeit dieses Angebots.

## Jugendhaus Hardhöhe

Das Jugendhaus – Team war auch an der Projektwoche der Hauptschule Soldnerstrasse mit dem Titel „Gewaltig gegen Gewalt“ beteiligt. In verschiedenen Workshops wurde zusammen mit den Schülern ein Fotoprojekt realisiert, soziales Kompetenztraining abgehalten sowie die Inhalte und Aussagen von populären Rap – Songs durchleuchtet.

Konzeptionelle Erarbeitung und Umsetzung des runden Tisches „Generationen-Gestalten-Gemeinsam“ mit 30 Teilnehmer/innen aus sozialen Einrichtungen und der Politik. Bisherige zweimalige Treffen im Jahr 2006 bilden die Grundlage für zukünftige Beschlüsse und Einflussnahme auf die Geschehnisse im Stadtteil.

Die mühselige Fertigstellung unserer



Was länger währt wird endlich gut: die neue Küche im Jugendhaus

selbstgeplanten Küche stellt für uns, die Kinder und Jugendlichen eine besondere Verschönerung und moderne Nutzung in unserem Jugendhausalltag dar.

### Probleme, Schwierigkeiten Vorbereitungszeit:

Durch viele Aktionen vor der Öffnungszeit ( dienstags und donnerstags Hausaufgabenbetreuung, freitags Fussballtraining und Mädchengruppe) wurde die Vorbereitungszeit der Mitarbeiter deutlich reduziert.

### Mädchenanteil:

Der Mädchenanteil ist in unserem

Haus, im Vergleich zu den Jahren zuvor, zurückgegangen. Gravierend fiel dies an den Tagen der Offenen Tür für Jugendliche auf. Der Rückgang des Mädchenanteils hat sich vor allem auch durch die veränderte Cliquen- und Altersstruktur der Stammesbesucher/innen (im Alter zwischen 12 und 17 Jahren) im Jugendhaus bemerkbar gemacht.

Anfang des Jahres gab es noch eine Mädchengruppe, jeden Freitag von 14.30-16.30, bei der 4-6 Mädchen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren teilnahmen. Im Mai wurde die Gruppe aufgrund von unregelmäßigen Kommen der Mädchen, Unpünktlichkeit, sich nicht entschuldigen etc. aufgelöst, mit der Option, ab Juni freitags eine Offene Tür für Mädchen ab 11 Jahren anzubieten

Die Offene Tür für Mädchen, mit auch eigens beworbenen Angeboten, wurde bis auf zweimal, Zeitspanne Juni-Dezember, nicht angenommen. Gründe der hierfür befragten Mädchen waren: Freitag ist ein schlechter Tag, wird eher für

Stadtbummel genutzt, Treffen mit Freundinnen etc., man will sich nicht schon wieder wie in der Schule an bestimmte Zeiten halten, Wochenende steht vor der Tür etc.. Verbesserung des Mädchenanteils diesbezüglich siehe Planung 2007!

### Öffentlichkeitsarbeit

Unser Kinderprogramm und das Jugendprogramm werden in einem jeweiligen zweimonatigen Flyer beworben und in anderen Einrichtungen, Schulen und Einkaufspassagen vor allem



Partystimmung am Kindertag

im Stadtteil Hardhöhe verteilt bzw. ausgelegt. Highlights werden gesondert plakatiert und der Presse bekannt gegeben.

Bereiche, durch die Öffentlichkeitsarbeit gemacht wird: Homepage des Jugendhauses, Gestaltung der Schaukästen auf der Hardhöhe und in Burgfarnbach, Kinderflohmarkt, Kirchweihstand

### Kooperationen/ Sozialraumbezug Grundschule Soldnerstr.

Seit dem Schuljahr 2006 gibt es jeweils Dienstag und Donnerstag eine Hausaufgabenbetreuung für die Schüler/innen der 3. und 4. Klassen. Des weiteren finden regelmäßige Pausengänge statt.

### Hauptschule Soldnerstr. – Schulsozialarbeiter-

Hausaufgabenbetreuung für Schüler/innen der 5. Klassen, Vermittlung von Sprachkursen, regelmäßiger



Die Mädchengruppe beim Futtern

Austausch über gemeinsame Jugendliche mit dem Schulsozialarbeiter, Besuche der 5.-7. Klassen mit Jugendhausumfrage, Teilnahme an der Schulprojektwoche, Organisation des runden Tisches

### Mädchen-AK

Der Mädchenarbeitskreis Fürth trifft sich regelmäßig, um Belange der Mädchen zu vertreten. In diesem Jahr fanden die Mädchen -Tage „Holiday on hard“ das 2. Mal statt. 50 Teilnehmerinnen aus ganz Fürth nahmen an den zahlreichen Workshops teil. Außerdem wurde ein Fachtag zum Thema Mädchen Übergang Schule / Beruf organisiert.

### Planung 2007:

#### Projekt- und Gruppentag

Für das Jahr 2007 wird es Mitte des Jahres eine gravierende Änderung im JH geben. Die Offene Tür am Mittwoch wird von einem **Projekt- und Gruppentag** abgelöst.

In Zusammenarbeit mit der HS Soldnerstrasse wird drei Monate konstant mit einer Klasse (14-tägig) gearbeitet. Ziel ist es, den Zusammenhalt der Klasse und ihre soziale Kompetenz zu stärken.

Am Nachmittag werden **regelmäßige Gruppenangebote** (Bewerbungshilfe/ Kletterangebote usw.) angeboten

### Weitere Planung:

monatliche Samstagsevents vom Gremium organisiert  
 OT am Samstag von 19.00 – 21.30 Uhr (1x im Monat)  
 Zeltfreizeit im August  
 Sporttag mit dem Projekt „Zusammen“ und der HS Soldnerstrasse  
 Diverse Übernachtungen  
 Fußballturniere  
 Jubiläumswochenende

Mädchenangebote vermehrt an Jugendtagen: Am Mittwoch innerhalb der Offenen Tür soll es wieder ver-

stärkt gezielte Angebote für Mädchen geben. Im zweiwöchigen Wechsel mit der Offenen Werkstattstunde soll es hier die Möglichkeit für Mädchen geben, über interessante Angebote im Haus ihren eigenen Platz zu finden und Schwellenängste, gegenüber den sonst so dominierenden und vorwiegend von Jungs eingenommenen Räumen, abzubauen. Der Mittwochabend bietet ab Mai die Möglichkeit einer Mädchen Offenen Tür ab 11 Jahren.



Die Karokeveranstaltung wurde vom Gremium organisiert und war ein voller Erfolg



Schminken am Kirchweihstand



Team der Stadtteolforscher

## Jugendtreff Südstadt

### Jugendtreff Südstadt

#### Jugendhaus „Südstadttreff“

Frauenstraße 13  
90763 Fürth  
Tel. 0911 – 70 81 70  
Mail  
JT-Suedstadt-fue@nefkom.net

#### Leitung:

Simone Linke

#### Team

Anja Hofpeter,  
Robert Schnappauf

#### Öffnungszeiten:

Montag:

Gruppentag 14:30 – 20:00 Uhr

Gruppenarbeit Schwabacher  
Schule (bis August 2006)

Kreativangebote,  
Tanzgruppentraining

Dienstag: 14.30 – 19:30h

Mittwoch: 14.30 – 19:30h

Donnerstag: 14.30 – 19:30h

Freitag: 14.30 – 19:30 h

Samstag: (seit September 2006)

Kreativzeit / Filmgruppe

10:00 – 18:00 Uhr



#### BesucherInnenstruktur

Der Südstadttreff wurde 2006 überwiegend von Kindern und Jugendlichen aus der Südstadt, der Kalbsiedlung und dem Innenstadtbereich besucht.

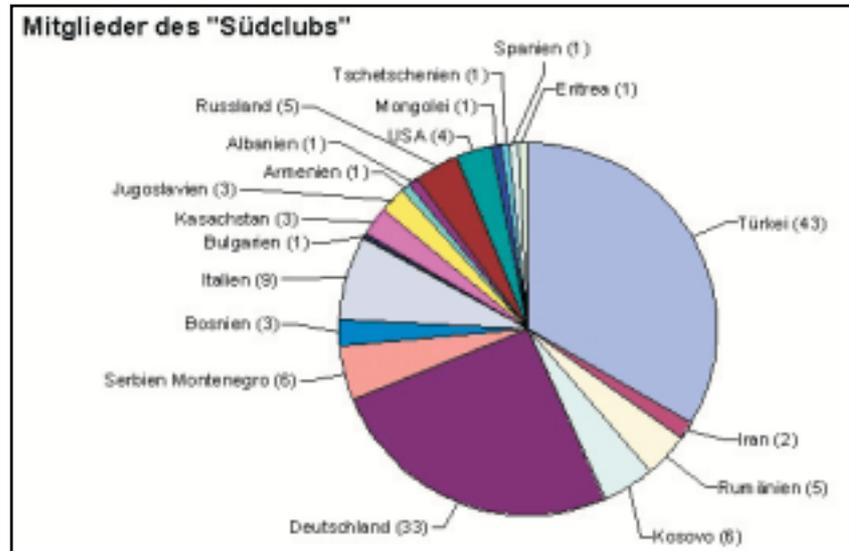
Im Durchschnitt besuchten ca. 45 Jugendliche täglich den Südstadttreff. (siehe dazu auch Diagramm) im Alter von 12 bis 21 Jahren. Der Mädchenanteil unserer BesucherInnenstruktur ist stetig gestiegen und beträgt ca. 40%.

Die Jugendlichen, die den Treff besuchten, stammen aus den unterschiedlichsten Kulturen und Nationalitäten und spiegeln damit die Bevölkerungsstruktur der Südstadt sehr gut wieder.

Durch die Einführung es „Südclubs“ erhielten wir eine Übersicht, aus welchen Ländern unsere BesucherInnen stammen. Dies verdeutlicht das unten eingefügte Diagramm. (Stand Dezember 2006)

werden und war an die Bedingungen und Gegebenheiten der Südstadt angepasst.

Ein gemeinsames Projekt konnte mit der Frauenschule und dem Spielmobil in den Osterferien durchgeführt



#### Ziele und Schwerpunkte in 2006/ besondere Erfolge

Als Ziele für 2006 waren folgende Punkte genannt und geplant worden:

- Erstellung eines neuen Konzeptes für den Südstadttreff
- Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte mit dem Schulsozialarbeiter der Schwabacher Schule, sowie der angrenzenden Frauenschule
- Initiierung eines Hausrates für die Besucher und Besucherinnen des Südstadttreffs
- Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit

werden, welches den Titel trug: „TanzTheaterMaskenFilmSpektakel“.

Im Mai 2006 wurde der erste Hausrat der Südstadt berufen, welcher sich fortan um die Belange der Besucher und Besucherinnen des Hauses kümmerte und Aktionen gemeinsam mit uns plante und durchführte. Im Oktober fand dann die erste demokratische Hausratswahl im Südstadttreff statt, an welcher sich alle Südclub-Mitglieder beteiligen konnten.



Eingang zum Südstadttreff

Das Konzept für den Südstadttreff konnte im Oktober 2006 fertig gestellt

#### Programm 2006

##### Regelmäßige Angebote

- regelmäßig stattfindende Turniere: Billard, Kicker, Playstation
- Hausratssitzungen einmal monatlich
- Kreativangebote
- Kochgruppe
- Tanzgruppentraining
- Fußballtraining
- Thekendienste

##### Highlights/Besondere Erfolge

- Theaterprojekt gemeinsam mit dem Spielmobil und der Frauen-

## Jugendtreff Südstadt

schule „TanzTheaterMaskenFilm-Spektakel“ im April 2006

- Teilnahme am Mädchenverwöhn-tag im April 2006
- Gründung des ersten Hausrates im Mai 2006
- Siebdruckworkshop im Juni 2006
- Mitplanung und Vorbereitung Kalbsiedlungsfest Juli 2006
- erste demokratische Hausratswahlen im Oktober 2006
- Mädchenübernachtung im November 2006
- Unterstützung bei der Durchführung des „Brettspieletag“ im Südstadttreff im November 2006
- Weihnachtsfeier im Südstadttreff
- mehrere Schweißaktionen gemeinsam mit dem Jungenarbeitskreis und dem Mädchenarbeitskreis der Stadt Fürth

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Schaukasten am Eingangsbereich werden regelmäßig aktuelle Highlights in Posterform und



Unsere Könige im Theaterprojekt

allgemeine Informationen für die Besucher ausgehängt.

Über die 1. Hausratswahl des Südstadttreffs wurde in der Regionalen Presse berichtet und der Hausrat hatte die Gelegenheit, mal hinter die Kulissen einer Zeitungsredaktion zu schauen.

### Kooperationspartner/ Sozialraumbezug

1. Mädchenarbeitskreis Fürth
2. Jungenarbeitskreis Fürth
3. Frauenschule - Schulsozialarbeiterinnen
4. Schwabacher Schule - Schulsozialarbeiter

5. Spielmobil
6. Alpha 1
7. Jugendmedieneinrichtung Connect
8. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
9. Kinder - Ferienprogramm

### Planungen für 2007

- Einführung einer Hausaufgaben- und Lernzeit
- Einführung einer Werkstattgruppe
- einmal monatlich Organisation und Durchführung einer Aktion außer Haus
- einmal monatlich Organisation und Durchführung einer Aktion im Haus
- Onlinestellung der Homepage des Südstadttreffs



Südstadtkids in Rapperpose



Pyramide mit Fahrrad im Foyer des Südstadttreffs



FN-Artikel zum Hausrat

## Jugendtreff Stadeln "die Hütt'n"

### **Jugendtreff Stadeln**

#### **„die Hütt'n“**

Herboldshoferstraße 49  
Eingang Bauhofstraße  
Tel: 0911/765096

#### **Leitung**

Rudolf Buchau

#### **Team**

Engagierte Jugendliche  
und junge Erwachsene

#### **Öffnungszeiten**

Mittwoch, Freitag, Sonntag  
Von 15:00 \_21:00 Uhr  
und zu unregelmäßigen Veranstaltungen. Die aktuellen Zeiten hängen jeweils am Jugendtreff aus.

Der Jugendtreff ist eine Einrichtung der „offenen Tür“ und als selbst verwalteter Treff konzipiert. Ein „Raum“ für die Jugend, den sie mit ihren Ideen und Vorstellungen von Freizeit selbst füllt.

Die Einrichtung gibt es seit 1986 und wird seitdem nach den Grundsätzen der größtmöglichen Partizipation von Jugendlichen an den Entscheidungen im Jugendtreff geführt.

Eine Gruppe von engagierten jungen Menschen organisiert in Zusammenarbeit mit dem Vertreter des Jugendamtes die Öffnungszeiten und die Angebote im Treff.

Dies ist einmal die „Musikinitiative Stadeln“, eine Gruppe von 20 jungen Menschen, welche das Ziel haben, die verschiedensten Angebote für Jugendliche im Jugendtreff zu organisieren und durchzuführen ( Alter: zwischen 18 und 30 Jahren).

Seit Herbst ist außerdem eine Gruppe von 10 Jugendlichen aktiv, die den Jugendtreff an 3 Tagen i.d.Woche selbstständig öffnen und schließen (Alter: zwischen 13 und 16 Jahren). Diese Gruppe trifft sich regelmäßig zur Vorbereitung und Planung der offenen Tür.



**Nachwuchscrew des Jugendtreffs**

#### **Besucherstruktur**

Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Ortsteil Stadeln und umliegenden Stadtteilen. Der Mädchenanteil liegt bei 50 %. Die Besucher sind analog der Wohnbevölkerung überwiegend deutsche Jugendliche zwischen 13 und 26 Jahren. Sie kommen aus allen Bevölkerungs- und Bildungsschichten.

#### **Regelmäßige Angebote**

- Regelmäßige Öffnungszeiten am Nachmittag und Abend durch Jugendliche zurzeit 3 Tagei.d.Woche, Musikhören, Tischtennis, Spielen und unterhalten.
- Jugendpartys zu den verschiedensten Gelegenheiten ( Fasching, Halloween, Weihnachten)
- Musikveranstaltungen , Livekonzerte im Treff
- Fußballturniere

#### **Ziele, Schwerpunkte, Highlights 2006**

Die Förderung der aktiven Jugendinitiative.

Der Aufbau und die Konsolidierung einer Nachwuchsgruppe von Jugendleiterinnen.

Die Organisation und Durchführung jugendgemäßer Angebote im Jugendtreff.

Die Renovierung und Erhaltung von attraktiven Räumlichkeiten – der Treff wurde von der Musikinitiative neu

gestrichen, der Fußboden von einer Fachfirma mit neuem Kautschukbelag versehen.

Das 9. Krach-Open-Air, -eine Veranstaltung der Musikinitiative mit 6 Rockbands, 20 ehrenamtlichen Helfern und über 600 Besuchern.

6 Livekonzerte im Jugendtreff mit jeweils 2 Bands.

Ein gemeinsames Planungswochenende der Musikinitiative in der „Sepplhütte“.

#### **Probleme und Schwierigkeiten**

Gab es eigentlich nur mit Hundebesitzern, die ihre Tiere regelmäßig vor dem Jugendtreff ihr Geschäft erle-



**Legendäres Krach-Open-Air-Festival**

digen lassen.

Regelmäßige und gute Zusammenarbeit gab es im Stadtteil mit dem Sportverein Stadeln, den Kirchweihburschen, Eltern und Vertretern der sozialdemokratischen Partei Deutschlands im Stadtteil.

#### **Für 2007 ist geplant**

den Computerraum mit den gespendeten PCs neu zu gestalten, den Außenbereich attraktiver zu machen, die Zusammenarbeit mit den Eltern zu intensivieren, die Angebote des Jugendtreffs im Stadtteil besser publik zu machen, das 10 jährige Krach-Open-Air gut über die Bühne zu bringen und im Herbst „20 Jahre Jugendtreff Stadeln“ zu feiern.

## Jugendtreff Burgfarnbach "Terminal B"

### **JT - Terminal B**

„Terminal B“  
Lagerstraße 24  
Tel. 0911/8101594  
Mail: JT-  
Burgfarnbach@nefkom.net

#### **Leitung**

Rudolf Buchau

#### **Team**

Sevinc Madak

#### **Öffnungszeiten**

Montag: 14:00 – 19:00 Uhr  
Dienstag: 15:00 – 19:00 Uhr  
Mittwoch: 15:00 – 19:00 Uhr  
Donnerstag: Gruppentag  
15:00 – 20:30 Uhr  
Freitag: 16:00 – 20:00 Uhr



### **BesucherInnenstruktur**

Ein „Stammpublikum“ war nach dem MitarbeiterInnenwechsel im Spätherbst 2005 nicht vorhanden. Einige Fußballer und „Problemjüngliche“ mit Migrationshintergrund waren zunächst die BesucherInnen, die jedoch mit dem Mitarbeiterwechsel nicht zu Recht gekommen sind.

Nach einer Generalsanierung der Räume und anderen strukturellen Veränderungen konnte im Laufe des Jahres 2006 die Besuchersituation grundlegend verändert und stabilisiert werden. Am Ende des Jahres sah die realistische Besucherstruktur so aus: Über 30 regelmäßige BesucherInnen sind zwischen 11 und 14 Jahre alt und 25 bis 30 regelmäßige BesucherInnen zwischen 15 und 19 Jahren alt. Etwa 20 Besucher kommen selten und unregelmäßig. Der Mädchenanteil liegt bei ca. 30 Pro-



**Die neue Skatergruppe im Terminal B**

zent in beiden Altersgruppen. Jugendliche mit der Schulausbildung Realschule oder Gymnasium haben einen Anteil von ca. 50 %, bei den Mädchen liegt dieser Anteil bei ca. 70 %. Ca. 30 % aller Jugendlichen stammen aus Haushalten mit schwächerem finanziellen Hintergrund, ungefähr 20 % aus Haushalten mit allein erziehenden Müttern. 100 % der Jugendlichen kommen aus dem Stadtteil Burgfarnbach oder Unterfarnbach.

### **Regelmäßige Angebote**

Bei der „Offenen Tür“ kann jeder kommen und die vorhandenen Möglichkeiten benutzen. Im Medienraum stehen 2 PC mit Internetzugang zur Verfügung. Nach festen Regeln und einem Zeitlimit kann gechattet werden oder die Computer können für Bewerbungen oder Hausaufgaben genutzt werden. Ein Kicker bietet Zerstreuung. Verschiedene interessante Tischspiele laden zum Spielen ein. Freunde der medialen Zerstreuung können eine Playstation mit neuen Spielen ausleihen. In der kleinen Küche wird gerne gekocht – auch Jungs nutzen gerne dieses Angebot. Eine Musikanlage steht bereit, mit der Filmkamera können eigene Filme gedreht werden. Am Freitag steht für Mädchen ab 11 Jahren eine Tanztrainerin für Streetdance bereit. Die

Mädchengruppe ist offen für Mädchen ab 14 Jahren. Die Fußballgruppe bietet Trainings- und Spielmöglichkeiten für Jungs ab 14 Jahren. Die Skatergruppe ist offen für Mädchen und Jungs ab 10 Jahren. Im Außenbereich steht eine TT-Platte zur Verfügung. Der Container wird ab Herbst als kleine Werkstatt genutzt.



**Die Kids engagieren sich bei der Gestaltung des Außenbereichs**

### **Ziele, Schwerpunkte und Höhepunkte in 2006**

Zum einen war es wichtig, die wenig einladende räumliche Situation inklusive der kaputten Fenster möglichst schnell zu verbessern, zum anderen auch schon in dieser Situation Jugendliche an diesem Prozess zu beteiligen.

Das Angebot „Mädchentag“ festigte schnell eine Gruppe von 7 Mäd-

## Jugendtreff Burgfarnbach "Terminal B"

chen, die sich daraufhin sehr engagiert an der Renovierung des Medienraumes beteiligten, ein Vater dieser Mädchen spendete einen neuen Kautschukboden, die Abteilung Jugendarbeit konnte Mittel für neue Fenster bereitstellen und dadurch wurde es möglich auch die Renovierung des großen Raumes inklusive Rundumerneuerung des Fußbodens und der Wände sehr schnell anzugehen. Die Beseitigung technischer Mängel bei der Elektrik ging dem voraus.

Mit 3 neuen Sofas und einer Tischgruppe wurde die Grundsanierung abgeschlossen. Mit Verschönerungsaktionen an der Theke etc. können sich seitdem aber immer wieder Jugendliche an der Gestaltung der Räume beteiligen (Projekt - ewige Baustelle). Der Außenbereich des Jugendtreffs der ebenso wenig einladend und benutzbar war, ist in der zweiten Jahreshälfte

manschluss wurde noch 2006 ermöglicht. Die Pflasterung und Verbesserung der sonstigen Außenfläche durch das Grünflächenamt ist in die Wege geleitet.

Schon im Herbst 2005 etablierte sich eine Gruppe von jugendlichen Skatern um die 16 Jahre im Treff. Sie wurden in dem Bemühen um eine Skateranlage im Ortsteil unterstützt. Mit Unterschriftenaktionen im Stadtteil, Teilnahme an einer Bürgerversammlung, Treffen mit Stadträten und Vertretern der Stadt machten die Jugendlichen auf ihre Interessen aufmerksam. In den Haushaltsberatungen unterstützten viele Stadträte und der Oberbürgermeister dieses Interesse und durch Bereitstellung von Sondermitteln in Höhe von 25 000,- wurde es ermöglicht, eine Skaterbahn noch im Jahr 2006 zu bauen.

Leider konnte unser Bemühen um eine räumliche Nähe zum Jugendtreff

Gleichaltrigen, kochen, Spiele machen, im Internet knuddeln, andere Skaterbahnen besuchen, für die eigene Skateranlage weitere Pläne machen. Die Mädchengruppe trifft sich freitags – Schmuck selber machen, über Liebe, Freundschaft, Sexualität reden, zusammen kochen, ins Kino gehen, bei der Tanzgruppe mitmachen sind hier Schwerpunkte.

Die Fußballgruppe kann endlich auch im Winter trainieren – leider nur in der Innenstadt (Helmplatz), aber besser als nichts. Bei Fußballturnieren mitspielen ( Nürnberg West-End), ein Turnier selber ausrichten (Unterföhring) Freundschaftsspiele gegen das Jugendhaus Hardhöhe, in den Sommerferien gemeinsam nach München fahren ( Arena und Flughafen), das waren hier die Highlights.

Kooperiert wird mit dem Jugendhaus Hardhöhe, vorsichtige Annäherungen



**Burgfarnbacher Kicker beim Freundschaftsspiel auf der Hardhöhe**

ein Schwerpunkt der Bemühungen gewesen. Mit 6 Jungs aus der Fußballgruppe wurde mit einer Aufräumaktion begonnen, dies zu verändern. Ohne professionelle Hilfe - das wurde allerdings schnell klar - würde es auch hier nichts Rechtes werden. Der Container brauchte Stromanschluss und die „Terrasse“ musste gepflastert werden. Der Stro-

hier nicht verwirklicht werden. Die Skaterbahn wurde im Sommer 06 fertig gestellt und von Anfang an von vielen Kindern und Jugendlichen intensiv genutzt. Der Kontakt zur Gruppe der 10 - 14 Jährigen auf der Anlage mündete in dem Angebot einer „Skatergruppe“ im Jugendtreff. Seit Herbst trifft sich diese Gruppe am Montag Nachmittag. Zeit verbringen mit



**Besuch in der Arena in München**

mit der Grund- und Teilhauptschule Burgfarnbach, den „Skatereltern“ und politischen Parteien im Stadtteil.

### Planungen für 2007

Fertigstellung des Außenbereichs am Jugendtreff – einladende Sitzzecke schaffen – den Container einrichten z.B. eine kleine Skater- und Fahrradwerkstatt einrichten -noch mehr Treffmöglichkeiten für Jüngere im Jugendtreff schaffen –den Wunsch vieler Jugendlicher nach einem öffentlichen Bolzplatz a.d. Tulpe unterstützen – den Jugendtreff im Stadtteil bekannter zu machen.

## Jugendtreff Poppenreuth "OASE"

### **Jugendtreff Poppenreuth OASE Bauwagenprojekt**

Hans-Vogel-Str. 142  
90765 Fürth-Poppenreuth  
Telefon: 0911/7903508  
Mail: Oase.pop@gmx.net

#### **Leitung**

Peter Bischoff

#### **Team**

Karin Wolter

#### **Öffnungszeiten:**

Montag 14.00-21.30 Uhr  
Dienstag 14.00-21.30 Uhr  
Mittwoch 14.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 14.00-21.30 Uhr



#### **Besucherstruktur**

Über das ganze Jahr gesehen setzt sich die Geschlechterverteilung aus 25% Mädchen und 75% Jungen zusammen. Die Zusammensetzung schwankt über die Jahreszeiten und im Sommer waren es ca. 33% Mädchen. Bei m Stammpublikum bildete die Altersgruppe 12-18 Jahren den Besucherschwerpunkt, die 18-21 jährigen waren "Gelegenheitsbesucher" d.h. mit kürzerer Verweildauer. Die meisten der Besucher haben einen osteuropäischen Familienhintergrund (ca. 75%) von diesen wiederum kamen die meisten aus russischen und polnischen Spätaussiedlerfamilien. Viele der Jugendlichen besuchten die Hauptschulen und die Förderschule Atzenhof und hatten Schwierigkeiten bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

#### **Ziele und Schwerpunkte 2006**

Die generationsübergreifenden Samstagsveranstaltungen wie der erste Flohmarkt, die WM Über-



Der OASE-Flohmarkt zog Nachbarn aus der Umgebung an

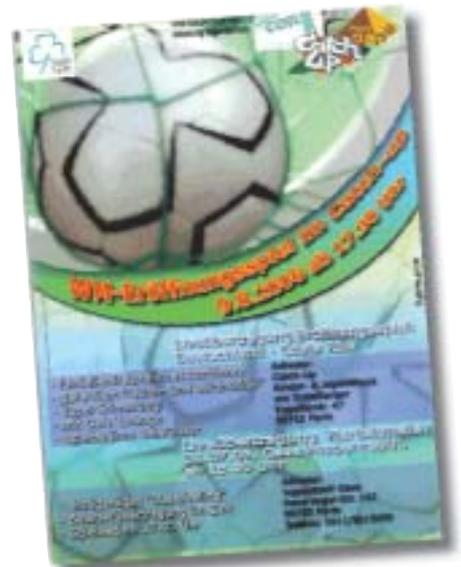
tragung, der Stadtteilspaziergang und der zweite Flohmarkt waren unsere Arbeitsschwerpunkte.

Auch die Kooperation "Spielmobil meets Oase" auf dem Freigelände des Jugendtreffs diente dazu, neue Besucherschichten zu erschließen.

Die Wiederbelebung der Bistrogruppe bildete einen weiteren Schwerpunkt in der Jugendarbeit.

#### **Programm 2006 Regelmäßige Angebote**

- Kostenlose Benutzung des Internets bei schulischen und ausbildungsrelevanten Themen
- Bistrogruppe
- 50 Cent Lunch als Mittagstisch
- Kreativangebote zur Bauwagengestaltung
- Einzelfallhilfe in persönlichen und familiären Notsituationen
- Unterstützung und Beratung bei Bewerbungen und bei der Arbeitssuche
- Pflege- und Erntearbeiten in einrichtungseigenen Nutzgarten
- Zubereitung und gemeinsames Essen von selbstgezo-genem Obst und Gemüse (u.a. Kartoffeln, Paprika, Zwiebeln, Tomaten, Erdbeeren)



Plakat für das Publicviewing der WM in der OASE und im Catch Up

#### **Highlights / Besondere Erfolge**

- Flohmärkte (2X) für Anwohner, Besucher und sonstige Interessenten
- Kreatives Kooperationsprojekt "Spielmobil meets Oase" in der Einrichtung
- Oase goes to WM 2006 Spielübertragung auf Großbildleinwand für Jugendliche
- Stadtteilspaziergang "Freizeit in Poppenreuth" in Zusammenarbeit mit dem Verein Dorfgestaltung. Aus-

## Jugendtreff Poppenreuth "OASE"

klung im Jugendtreff mit Grill und Salaten.

- Besuch der CSU Fraktion
- Besuch des Jugendhilfeausschusses im Jugendtreff
- Bewilligung von 150 000 Euro für den Hausbau in Poppenreuth durch den Stadtrat

### Öffentlichkeitsarbeit

- Breitgefächerte Werbung für alle vier Samstagsveranstaltungen. Flyer und Plakate wurden flächendeckend im gesamten Stadtteil verteilt.
- Veranstaltungsreihe durch Pressearbeit beworben und es gab diverse Programmhinweise
- Fürther Nachrichten brachten großen Artikel zum Werdegang der Einrichtung, und die schwierigen Arbeitsbedingungen im Winter
- Große Plakataktion über die Stadtreklame zur Fußballweltmeisterschaft

### Kooperationspartner Sozialraumbezug

- Kreativtage im Jugendtreff wurde zusammen mit dem Spielmobil durchgeführt
- Stadtteilspaziergang "Freizeit in Poppenreuth" wurde von Verein Dorfgestaltung organisiert, das Grillfest fand zum Abschluss im Jugendtreff statt.
- Übertragung des Viertelfinales der Weltmeisterschaft in Zusammenarbeit mit dem Corner und dem Catch Up
- Informationsaustausch mit der Jugendarbeit Nürnberg Nord (Stadtteilhaus Fisch, Mobile Jugendarbeit, Jugendarbeit Johannis und der ev. Jugendreferentin aus der Kriegsoffensiedlung)

### Personelles

Im September wechselte Andrea Brandl ins Connect und Karin Wolter fing in Poppenreuth an. Um den Montag abzudecken kommt Murat Basak als Honorarkraft.



**Zeichnen eine beliebte Aktivität auch im Freien**

### Probleme und Schwierigkeiten

Die Kontinuität bei der Durchführung von Gruppenaktivitäten mit Platzbedarf ist jahreszeitlich bedingt bisher noch nicht gewährleistet, da die Schaffung eines dringend benötigten größeren, wetterfesten und beheizbaren Gruppenraumes aus Budgetgründen bisher noch nicht realisiert werden konnte.

Die Besucherfrequenz schwankt saisonal auf Grund der Nutzbarkeit bestimmter Einrichtungsbereiche (z. B. Zelt ist im Winter nicht beheizbar). Bei und nach Regenfällen ist der Basketball- und Fußballbereich auf Grund d. fehlenden Sportbelages nur sehr eingeschränkt nutzbar.

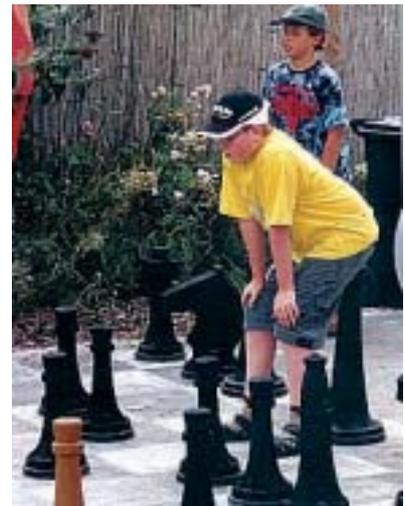
### Planungen für 2007

Im Mittelpunkt steht die Planung und der Bau eines "Blockhauses" um die Kontinuität der Jugendarbeit wetterunabhängiger gestalten zu können.

Alle weiteren Planungen sind abhängig vom Baubeginn, der Dauer des Baustellenbetriebes und der benutzbaren Fertigstellung. Da sich die Schließzeiten momentan nicht planen lassen ist keine langfristige Jahresplanung möglich.



**Der Flohmarkt ein voller Erfolg**



**Auch beim Riesenschach muß nachgedacht werden**



**In der OASE gibt es immer was zu werkeln**



**Schön geworden**

## Spielmobil der Stadt Fürth

### **Städt. Spielmobil**

Ottostraße 27  
90762 Fürth  
Tel: 0911-1809420  
email: Spielmobil-fue@odn.de  
Web: www.spielmobil.fuerth.de

#### **Leitung**

Brigitte Hoffmann

#### **Team**

Bettina Härtel



### **BesucherInnen-Struktur**

Kinder, Jugendliche und Familien im Stadtgebiet Fürth, sowie Erwachsene, Multiplikatoren und Kooperationspartner, die sich für die Bedürfnisse und Rechte der Kinder einsetzen.

### **Ziele und Schwerpunkte in 2006**

Das Leitziel des Spielmobils ist die Verbesserung der Lebens-, Spiel- und Entwicklungsbedingungen von Kindern. Daraus ergaben sich 2006 folgende Ziele:

- Schaffen eines Forums in denen Menschen unterschiedlicher Profession stadtweit zusammen arbeiten, um das Leitziel umzusetzen, sowie Impulse zu setzen zur Qualifizierung von Multiplikatoren im Bereich Kinderpolitik und Lobby für Kinderinteressen zu sein (siehe Weltkindertag)
- Zeitlich begrenzte Spielräume schaffen, die generationsübergreifende und interkulturelle Begegnungen ermöglichen (siehe Spielprojekt in der Kalbsiedlung, Circusprojekt, SPM meets OASE in Poppenreuth)
- Entwicklung eines theaterpädagogischen Konzeptes für Schulen und andere potentielle Partner, Ausbau der Angebote im Schwerpunkt Theater
- Neue Aufteilung der Arbeitsschwerpunkte im Team

- Die Leitung des Arbeitskreises Stadtjubiläum, Familienwochenende der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit
- Entwickeln eines ganzjährigen Jubiläumsprogramms für Kinder

### **Regelmäßige Angebote**

Als neues regelmäßiges Angebot startete Ende dieses Jahres die stadtweite **Theater-**



**Theaterwerkstatt des Spielmobils**

**werkstatt** für Kinder von 9 - 12 Jahren. Einmal wöchentlich trafen sich theaterbegeisterte Kinder aus verschiedenen Schulen um mit ihren darstellerischen Fähigkeiten zu improvisieren und zu spielen. In Planung für 2007 ist die Erarbeitung und Präsentation eines selbstentwickelten Theaterstückes.

Zu den regelmäßigen, jährlich wiederkehrenden Angeboten des Spielmobils gehört in den Wintermonaten das **Kinderkino mit seinem Kinderkino-club**.

2006 gab es vier Kinderkinowochen in fünf verschiedenen Stadtteilen. 440 Kinder haben die Möglichkeit wahrgenommen, Kino in ihrem Stadtteil zu erleben bzw. durch die Mitgliedschaft im "Kiki-Club" mitzugestalten. Das Kinderkino trägt sich, trotz fairer geringer Eintrittspreise, finanziell selbst.

**Highlights/ Besondere Erfolge**  
Im Rahmen eines Theaterprojektes

an der Frauenschule beschäftigten sich die Teilnehmer mit dem Thema „der perfekte Junge, das perfekte Mädchen“. „Sind Jungs blöd?“ hieß am Ende ihr **selbstentwickeltes Theaterstück**.

Erstmals wurde im Pfingstferienprogramm ein **Improvisationstheaterworkshop** angeboten. Hier konnten die Teilnehmer die Techniken des Improvisierens erlernen, um dann ohne vorgegebenen Text und ohne Absprache mit den Ideen des Publikums auf der Bühne zu spielen. Beim Projekt **Schwarzlichttheater** in der Oberfürberger Grundschule konnten die Teilnehmer eine Woche lang in die Welt der Magie und Illusion eintauchen. Frei von den Gesetzen der Schwerkraft experimentierten sie mit Licht und Schatten und präsentierten am Ende den erstaunten Zuschauern scheinbar unmögliche Dinge auf der Bühne.

Beim diesjährigen **Circusprojekt** in Kooperation mit Circus Mumm, erarbeiteten sich die TeilnehmerInnen innerhalb einer Woche



**Die Kinderzirkuswoche war auch in 2006 der große Renner**

verschiedene Circustechniken wie u.a. Trapez, Bodenakrobatik, Clownerie, Feuertechniken und stellten damit ein fast zweistündiges Programm mit dem Thema „In den Fängen der Krake“ auf die Beine. Bei den zwei öffentlichen Vorstellungen im großen

## Spielmobil der Stadt Fürth

Circuszelt erhielten sie von rund 400 Gästen begeisterten Applaus für ihr Können.

Das absolute Highlight von 2006 waren die **Weltkindertagsfeierlichkeiten** – veranstaltet von Stadt Fürth / JgA / Spielmobil, dem Stadtjugendring und dem Verein Netzwerk kinderfreundliche Stadt - unter der Schirmherrschaft von OB Dr. Thomas Jung. Bereits im Januar wurde der Arbeitskreis aus 2005 neu ins Leben gerufen, der sich bis zum September sechs Mal traf, um inhaltlich am Thema Kinderrechte (dieses Jahr ging es um die Partizipationsrechte der Kinder) zu arbeiten. 65 Einrichtungen, Parteien, Vereine, Organisationen, Schulen... mit insg. 450 Aktiven gestalteten dann am 23.9.06 den Weltkindertag, zu dem mehrere tausend Gäste begrüßt werden konnten.

Diese Form, den Weltkindertag in Fürth zu gestalten, ist zwar wunderschön, aber weder von Seiten der Veranstalter, als auch von Seiten der Projektpartner nicht alle Jahre durchführbar, da sie mit großer Ressourcenbindung einhergeht. Bereits 2005 wurde über eine Weiterentwicklung des Projekts „Weltkindertag in Fürth“ diskutiert und die neue Form für die nächsten Jahre angegangen. Kernpunkt der Veränderung ist eine flexiblere Form der Beteiligung. Im Jahr 2007 wird die Stadt Fürth / JgA / Spielmobil die einzige Veranstalterin sein.

### Öffentlichkeitsarbeit

Über das neue theaterpädagogische Konzept informiert ein aktueller Folder, welcher an vielen Schulen und andere potentielle Partner verteilt wurde.

Der Kinderjubiläumsfolder wurde fertig gestellt. Er wird in einer Pressekonzferenz im Januar 07 präsentiert.

Unserer Website bietet sowohl für unsere Zielgruppen als auch für die Öffentlichkeit die Möglichkeit sich schnell und umfassend über alle Spielmobilaktivitäten und Netzwerkprojekte zu informieren. Zusätzlich werden alle Projekte über Plakate, Flyer, Stadtzeitung und FN beworben, bzw. die Partner und Bürger über den derzeitigen Stand der Projekte informiert.

### Kooperationspartner/ Sozialraumbezug

Der konzeptionelle Grundgedanke der Vernetzung, ist die Basis unserer Arbeit. Das Spielmobil arbeitet kontinuierlich mit den verschiedensten Partnern aus der ganzen Stadt Fürth zusammen. **Netzwerkprojekt in der Kalbsiedlung:** „Traumfänger, Wigwam und Powwow“ hieß das Motto der gemeinsam mit vielen engagierten Partnern aus dem Stadtteil geplanten und durchgeführten Spielaktion. An vier Nachmittagen



Auch 2006 war der Weltkindertag eine Koproduktion des Jugendamtes, des Stadtjugendrings und des Netzwerks Kinderfreundliche Stadt und ein sehr großer Erfolg. Neben Spiel und Spaß fanden die UN-Kinderrechte besondere Beachtung.

nahmen täglich bis zu 170 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Gelegenheit wahr u.a. im Wigwam auf bequemen Decken und Fellen wissenswertes über das Leben der Indianer zu erfahren, Traumfänger und Trommeln zu bauen oder Totempfähle zu schnitzen.

Des Weiteren fanden Projekte mit Partnern der Abteilung, wie zum Beispiel „It´s magic“ in Kooperation mit der Frauenschule und dem Südstattreff, „SPM meets OASE“ in Poppenreuth bei dem sich alles rund ums Thema Holz drehte, statt. Außerdem beteiligte



It's magic ein tolles Spektakel im Südstattreff

sich das Spielmobil am Mathildenstraßenfest.

Im Rahmen der Weltkindertags- Arbeitskreise entwickelten der Hort Pfisterkiste und Friedrich- Ebert- Straße den Wunsch nach Kinderver sammlungen im Stadtteil. Da fast zeitgleich der Jugendtreff Corner den jugendpolitischen Zirkel entwickelte, wurde gemeinsam beschlossen, die Projekte zusammenzulegen. Das Spielmobil übernahm die konzeptio- nelle und inhaltliche Begleitung des Projekts, sprich der vier kinder- und jugendpolitischen Zirkel.

**Probleme und Schwierigkeiten**

Die gleichzeitige Verwirklichung der Großprojekte Jubiläums- Kinderjah- resprogramm, Jubiläums- Familien- SpielErlebnisWochenende, und der Weltkindertag als Jahresprojekt war mit enorm vielen Überstunden ver- bunden. Durch die - allgemein positiv zu bewertende -Trennung der Ar- beitsbereiche beim Spielmobil, be-

So 31.12.06 ab 21 Uhr **Große Begrüßungsparty**  
Mit Lichtshow am Rathaus  
Rathaus und Grüner Markt GP

**2007  
Januar**

Sa 13.01, 12-18 Uhr **Einzug ins Haus PHANTASIA**  
Haus PHANTASIA, Wasserstraße 5

**Februar**

Fr 2.02. - Sa 20.10. **„10 000 Jahre Wanderung durch die Zeiten“**, Ausstellungseröffnung:  
Fr. 2.02. 17 Uhr, Ehem. Freibank, Waagplatz 2

Fr 9.02. - So 29.07. **„Handwerk in Franken. Aus den Hinterhöfen zur Weltspitze“**, Ausstellung,  
Stadtmuseum Ludwig Erhard, Ottostraße 2

Fr 23.02. 19 Uhr **Fürther Jubiläums-Musical für Kinder**  
Sa 24.02. 17 Uhr Musikschule Fürth im Südstadtpark 1

**März**

Do 29.03./Fr 30.03. **Tanztheater „Carmina Burana“**  
Sa 31.03. 20 Uhr Kulturforum, Würzburger Str. 2

**April**

Mo 30.04. 19-23.30 Uhr **Lange Nacht der Religionen**  
Andachtsräume der Religionsgemeinschaften

**Mai**

Sa 5.05. 10-18 Uhr **Stadtfest**  
Der Postbus von PHANTASIA, Grüner Markt

Fr 11.05. - So 20.05. **Figurentheaterfestival** GP  
Kulturforum, Würzburger Str. 2

Sa 12.05. 12-22 Uhr **Internationales Fest**  
Das Säulenfeld von PHANTASIA, Grüner Markt

Do 17.05. 11-14 Uhr **Frieden für die Stadt**, Gottesdienst  
Kapellenruh, bei Regen in der St. Michaels-Kirche

Do 24.05. - Mi 30.05. **Jugend musiziert** GP

**Juni**

Sa 16. - So 17.06. **Sportfestival mit Fußballturnier**  
Innenstadt und Stadtpark

Fr 22.06. - So. 5.08. **Einfälle statt Abfälle**  
Di - Sa 13-18 Uhr; So und Feiertage, 11-17 Uhr  
Ausstellungseröffnung: Fr. 22.06. 19 Uhr  
kunst galerie fürth, Königsplatz 1

**Ergänzungen**

**Kinderführungen Übersicht im Gesamtprogramm - Neu dabei:**  
20.05., 24.06., 29.07., 23.09., jeweils So, 14.00 Uhr: Stadt - Land - Fluss, Kindheit in Fürth - zwischen Schieferfelsen, Gänse hüten und Fabrikarbeit. Treffpunkt: Michaelskirche

<b>Erläuterungen</b>	StadtRaum	IdeenRaum
	FreiRaum	NaturRaum
weitere Veranstaltungen	KulturRaum	

Tunnel  
Hinweisgeber  
Kinderprogramm

eigenes Programmheft

Stempel für Gewinnspiel

Mehr Informationen im Gesamtprogramm des Jubiläumsjahrs

**1000 Jahre Fürth**  
Jahresprogrammübersicht **2007**  
für Kinder

## Spielmobil der Stadt Fürth

trafen alle Großprojekte unvermeidlich eine der beiden Teilzeitstellen.

### Planung für 2007

- Detailplanung und Durchführung des Jubiläumsschwerpunktes Familienwochenende, Beitrag der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit zum Stadtjubiläum
- Ansprechpartnerin stadtweit für das ganzjährige Kinderjubiläumsprogramm
- die Koordination einer Spielaktion in der Kalbsiedlung, mit vielen Aktionspartnern

### Des Weiteren findet statt

- Theaterkooperationsprojekte, Workshops für Multiplikatoren
- das Circusprojekt in Zusammenarbeit mit Circus Mumm
- Kinderkino-Wochen in 4 verschiedenen Stadtteilen
- Mitarbeit im Projekt Zivilcourage im öffentlichen Nahverkehr
- Weltkindertag in Fürth: Start des „Fürther Kinderstadtplans im Netz“ (Arbeitstitel).



## Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

### Erzieherischer Jugendschutz

Pädagogische Fachkraft  
Roland Holzheimer  
Königsplatz 2  
90762 Fürth  
Telefon 0911-9741561  
Mail: Roland.Holzheimer@nefkom.net

Im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes ist ein Sozialpädagoge tätig, der zu etwa 1/3 seiner Arbeitszeit auch die Kinderferienprogramme organisiert.

Der Kinder- und Jugendschutz ist ein sehr breit gefächertes Gebiet, das, entsprechend dem KJHG, in der Hauptsache präventiven Charakter hat. Medien, Sucht, Gewalt, Mißbrauch, aber auch Rechtsgrundlagen sind die wesentlichen Inhalte. Als Zielgruppen wurden zum einen Multiplikatoren, zum anderen junge Menschen selbst angesprochen.

Information und Beratung von Eltern und pädagogischen Fachkräften in Kindergärten, Schulen und Jugendhäusern, Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitskreisen (auf kommunaler und überregionaler Ebene) gehörten ebenso zum Arbeitsalltag wie Medienarbeit mit Kindern oder Jugendlichen. Auch gelegentliche Kontrollgänge in Videotheken und Gaststätten waren und sind Bestandteil der Aufgaben.

Besonderes Gewicht liegt im Zeitalter von EDV und globaler Vernetzung auf der Kenntnis und Information über moderne Medien und ihren Möglichkeiten, illegale – „Waren“ (wie Kinderpommes, indizierte Videos und Computerspiele) aber auch rechtsextreme politische Gesinnung an den Mann zu bringen. Hier sind junge Menschen, in der Regel mit großem technischen Know how und perfekter technischer Ausstattung mit Computer und Internet, besonders gefährdet, Zugang zum gut sortierten Schwarzmarktangebot zu erlangen. Dabei wurde auch der Ansatz verfolgt positive Beispiele für kinder-

und jugendgerechte Medien durch Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern zugänglich zu machen und zu empfehlen.

Den Verlockungen der schillernden und finanzkräftigen Medien-, Drogen- und Konsumwelt konnten und können Sozialpädagoginnen neben sachlicher Information und Beratung nur die Prävention entgegensetzen: Stützung des Selbstwertes, Stabilisierung

Bücher und Spieleausstellungen in Zusammenarbeit mit Schulen und Büchereien sollten Alternativen zu TV & PC als Freizeitbeschäftigung aufzeigen. Dazu gab und gibt es auch einen Verleih-Service über den eine digitale Videocamcorderausrüstung, Brettspiele, Spielekisten für Spiele im Freien und eine Buttonmaschine von Privatpersonen oder Initiativen kostengünstig ausgeliehen werden kann.

Seite 2 / FN Fürther Nachrichten vom 16. November 2006

### Liebe und andere Missverständnisse

300 Fürther Schüler beschäftigten sich spielerisch mit Gefühlen und Sexualität



**Küssen oder nicht? Die jugendlichen Zuschauer konnten das Verhalten der Schauspieler beeinflussen.** Foto: Baumeister

**FÜRTH (sta)** – Um Liebe, Sexualität und Aufklärung drehte sich ein Theaterstück, das über 300 Schüler von acht weiterführenden Schulen in Fürth verfolgten. Der Clou: Die Jugendlichen konnten interaktiv mitbestimmen, welchen Verlauf die Geschichte nimmt.

So entschied das Publikum beispielsweise, wie die Charaktere und deren Beziehungen sich entwickelten. Auf Grund der großen Einflussmöglichkeiten spiegelten sich schnell die eigenen Probleme der Schüler im Stück wider. Die Schauspieler des Spielwerk Theaters aus Dierdorf bei Augsburg reagierten spontan und beweglich. Ganz offen sprachen sie die ersten Träume und Sehnsüchte sowie Ängste und Enttäuschungen in einer Beziehung an.

Die Story des Stücks „Liebe ist. Zwei...“ handelte von drei jungen Menschen: Da ist Nathalie (gespielt von Sarah Hieber), ein quirliges junges Mädchen. Ihre Eltern betreiben ein Bistro, deswegen hat sie sich an den Umgang mit Menschen gewöhnt, aber eine richtige Freundschaft, die fällt ihr schwer.

**Auf einmal wird alles anders**

Und Sebastian (Peter Wächter). Bei ihm zu Hause sieht alles unter dem Motto Esoterik, mit Räucherstäbchen und so. Zum Glück hat er seinen besten Kumpel Marc. Doch Marc (Michael Gleich) ist in Nathalie verliebt und auf einmal wird alles anders: Eifersucht, Missverständnisse und Sehnsüchte verquirlen sich zu einem einzigen emotionalen Beziehungschaot.

Da gibt es Aufregung um erste Date: Marc geht mit Nathalie ins Kino und soll, so will es das Publikum, seine Herzensdame küssen. „Ist man nach dem ersten Kuss zusammen?“, fragt Nathalie die Zuschauer, die sich nicht auf eine Antwort einlassen können. Je näher sich Nathalie und Marc kommen, desto mehr dreht sich das Stück auch um Sexualität. Für das „erste Mal“ besorgt Marc schließlich in der Apotheke die ersten Kondome seines Lebens. Die Veranstaltung in der Feiertalle imelan wurde vom erzieherischen Kinder- und Jugendschutz finanziert und von der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen organisiert.

der Persönlichkeit, anbieten von realen Erlebnissen als Kontrapunkt zum „virtuellen Leben“ via Medien. Wesentlich war auch, den kreativen Umgang mit Medien im Unterschied zum reinen Konsum aufzuzeigen, die Aktivität in der Gruppe im Gegensatz zur Isolation vor dem Bildschirm. Vor diesem Hintergrund bildet aktive Medienarbeit im Rahmen der Ferienprogramme einen festen Bestandteil.

Zu Sucht, Gewalt und sexuellem Mißbrauch wurden in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten Theaterstücke mit präventivem Charakter angeboten. Darüber hinaus fanden vielschichtige Kooperationen mit Initiativen und freien Trägern statt, die mit der geschilderten Zielsetzung arbeiten. Im Bereich der Suchtprävention war dies vor allem der Suchtpräventionsarbeitskreis

## Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

für Stadt und Landkreis Fürth in dem sich Drogenpräventionslehrer, Mitarbeiter von Beratungsstellen und verschiedene andere Fachleute zusammen geschlossen haben.

### Die Schwerpunkte des Jahres 2006 waren:

- Fortführung des Streitschlichtereinsatzes an der Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule:
- Ausbildung der neuen Streitschlichter zusammen mit dem neuen Kontaktlehrer der Schule vom 11. – 13.1.2006 und vom 4. – 6.12.2006, jeweils auf Burg Feuerstein.
- Teilnahme an der Jugendschutz-Fachtagung des Bezirksjugendrings Mittelfranken am 8. März 2006 auf Burg Hoheneck.
- Vorbereitung und Durchführung eines Elternabends in der Kindertagesstätte „St. Matthäus“ in Vach zum Thema „Mediennutzung im Kinderegartenalter“
- Vorbereitung, Organisation und Beteiligung an der Kinderbuchausstellung „Sonne, Mond und Sterne – Abenteuer Weltraum“ vom 9.1. – 7.4. 2006 in Zusammenarbeit mit der Volksbücherei einschließlich der Erarbeitung eines Rahmenprogrammes.
- Teilnahme an der Projektwoche gegen Gewalt, der Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule, am 9.5.2006 mit dem Projekt „Spiele zur Kooperation“
- Vorbereitung, Konzeptionierung und Durchführung der neuen Kinder- und Jugend-Autorenlesungswoche „Literaturfrühling“ für Grund-, Haupt- und Förderschulen der vom 9. – 11.5.2006 unter Federführung der Volksbücherei mit sehr großem Erfolg stattfand. Die gute Resonanz bei den Grund-, Haupt- und Förderschulen - alle



**Zeitungsartikel: Kluge Taktiker und Glückspilze am Tisch – Brettspieltage (FN 16.11.2006)**



**Streitschlichter-Seminar auf Burg Feuerstein, Dez. 2006)**

Veranstaltungen waren vollständig ausverkauft – ist die Voraussetzung dass dieses Angebot künftig jährlich durchgeführt wird.

- Multiplikatorenveranstaltungen:
- Videoworkshop vom 1. – 2. Februar 2006 für Teilnehmer/-innen des freiwilligen sozialen Jahres.
- In Zusammenarbeit mit der staatl. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen wurde ein Faltblatt mit verschiedenen Angeboten zum Thema „Sexualität“ erarbeitet und zwei Theateraufführungen zum Thema für Schülerinnen und Schüler am 2. Februar 2006 sowie am 14. November 2006 organisiert.
- Organisation und Durchführung der 26. Fürther Brettspieltage in neun Fürther Stadtteilen vom 13. – 24. November 2006 mit insgesamt 850 Besucherinnen und Besuchern.
- Förderung des Kinder-Circus-Projektes „Holter-die-Polter“



## Kinderferienprogramm

### **Kinder- ferienprogramm**

Verantwortlich:

**Roland Holzheimer** und **Maria Livadiotou** (Tagesausflüge)

Königsplatz 2

90762 Fürth

Zi. 323 und Zi. 328

Tel.: 0911/974-1561 und -1566

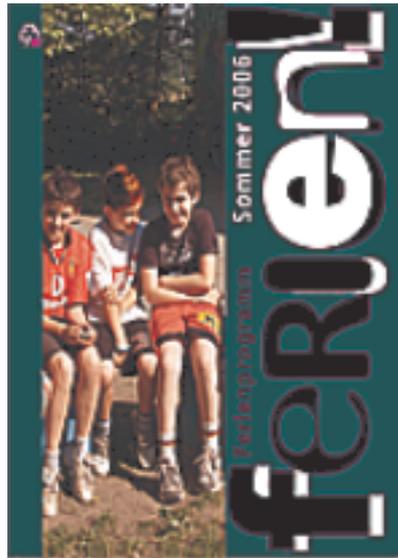
roland.holzheimer@nefkom.net

Maria.Livadiotou@Fuerth.de

Das Kinderferienprogramm richtet sich an alle Kinder aus dem Stadtgebiet Fürth im Alter von 6 bis 14 Jahren (davon gibt es in Fürth etwa 8000). Es bietet in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten, welche durch die Zusammenarbeit und Kooperation mit verschiedensten Partnern gewährleistet und bereichert wird. Das Programmheft des Kinderferienprogrammes wird an allen Fürther Schulen, in der Bürgerberatung, der Touristinformation und im Sozialrathaus etwa zwei Wochen vor den jeweiligen Ferien verteilt.

#### **Unsere Ziele:**

- Kinder haben Spaß, Erholung und Abenteuer
- Kinder leben ihr Bedürfnis nach Kreativität und Bewegung aus und entdecken Freude an ihrem kreativen Potential und ihrem Körper
- Durch Gruppenerlebnisse lernen Kinder andere Kinder und neue Freizeitmöglichkeiten kennen
- Kinder entdecken ihre weitere Lebensumwelt neu
- Kinder werden in ihrer Selbständigkeit und Gruppenfähigkeit gefördert
- Familien werden entlastet und bekommen Anregungen für ihre eigene Freizeitgestaltung
- Kinder gewinnen Lust an Kultur und Geschichte



**Neues Outfit des Ferienprogramms ab 2006**

#### **TAGESAUSFLÜGE**

Der Bereich der Tagesausflüge umfasst eintägige Tagesfahrten und mehrtägige themenbezogene Übernachtungsaktionen. Pro Fahrt entsteht eine täglich neu zusammengewürfelte Gruppe von je nach Inhalt des Angebotes 20 - 50 Kindern. Getragen werden die Ausflüge von einem hochmotivierten qualifizierten Betreuersteam,



**Maria Livadiotou mit zwei ihrer Teammitglieder**

deren Engagement und Liebe Tag für Tag von neuem die Herzen der Kinder erobert. Ohne dieses Team

wäre bei der großen Teilnehmeranzahl die Durchführung der Tagesausflüge nicht möglich.

Die Ausflugsziele werden sorgsam ausgewählt: es wird sowohl auf die pädagogischen Inhalte der Angebote und deren kindgerechte Vermittlung als auch auf die Grundlage, sich an den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren großen Wert gelegt. Das Entscheidende dabei ist die Vielfalt aufrechtzuerhalten, die auch 2006 erneut angeboten wurde:

- erlebnispädagogische Tagesfahrten wie



**Badespaß im Ferienprogramm**

- Indoor- und Outdoorklettern und Höhlentouren
- geschlechtsspezifische Angebote wie Fußball-Jungenübernachtung und Tanzübernachtung für Mädchen
- theaterpädagogische Aktionen wie der Mitmachzirkus „CRI CRI“ und Kindertheater „Rootslöffel“
- kulturpädagogische kindgerechte Museumsführungen aller Art
- freizeit- und konsumorientierte Ausflüge in Erlebnisparks und -bäder
- umweltbezogene Projekte wie Walderlebniszentrum und Liasgrube
- Sportorientierte Unternehmen wie Kneebord-, Wasserski- bzw. Wakeboardfahren oder

## Kinderferienprogramm der Stadt Fürth

### Inlineskating

- Angebote zur Förderung des Körper- und des Selbstbewusstseins wie Hip-Hop-Workshop, Trommelkurs und Reiten

Die Nachfrage in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien war 2006 nach wie vor sehr groß, die Teilnehmerplätze bei den Tagesfahrten waren bis auf einzelne Ausnahmen ausgebucht.

### Die neuen Highlights des Jahres waren

- der Besuch und die Fernsehzeichnung bei Tabaluga TV
- der Hochseilgarten im Magnesia

„Stoffe färben“, „Seidenmalerei“, „Glasmalerei“, „Kräuterküche“, „Autogenes Training“ oder „Internet & Computer“. Daneben selbstverständliche auch die bewährten Angebote von „Papierbasteln“, „Zauberkurs“, „Camera Obscura“, „Tanzen“, „Klettern“, „Minigolf“ usw. Hierbei sind uns vor allem die Entwicklung der Kreativität, der Motorik, der eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Kinder wichtig, aber auch die Weiterentwicklung der Gruppenfähigkeit und das miteinander Umgehen der Kinder in der Gruppe.



*Jedes Jahr ein kugelrundes Programm*

teilnehmer/-innen nicht nur eine neue Sportart kennengelernt haben sondern diese dann in den Vereinen weiter betreiben.



**Die Tanzangebote des Kinderferienprogramms sind bei Mädchen besonders beliebt**

### Kletter-Seil-Erlebnispark

- Der Styling- und Schminkworkshop in Kooperation mit Connect und der Kosmetikerin Frau Breitschuh
- Die Ferienprogramm-Manager in Kooperation mit Connect, wo Kinder im Team Tagesfahrten nach ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen planen

### KREATIVPROGRAMM

Im Rahmen unseres Kreativbereiches versuchen wir immer wieder neue Impulse zu setzen durch außergewöhnliche Angebote wie

### SPORTANGEBOTE

Ergänzt und abgerundet werden die Ferienangebote schließlich durch zahlreiche Sportaktivitäten, die dank der teilweise schon jahrelangen Unterstützung Fürther Sportvereine in dieser Vielfalt nicht möglich wären. Daher an dieser Stelle unser herzlicher Dank an die Vereine und Ihre Betreuer und Betreuerinnen, die durch ihre Teilnahme an den Ferienprogrammen eben auch eine Unterstützung bekommen, da doch ein gewisser Teil der Ferien-

### ALLGEMEINES

In diesem Jahr gab es zwei wesentliche Veränderungen für das Ferienprogramm:

Das äußere Erscheinungsbild und das Anmeldeverfahren.

Das Programmheft hat ein modernes und ansprechendes Layout bekommen, das zum Teil durch Werbeanzeigen finanziert werden konnte.

Das von uns angekündigte veränderte Anmeldeverfahren wurde eingeführt. Ein von der VHS Fürth extra fürs Ferienprogramm maßgeschneidertes Computerprogramm an 4 Arbeitsplätze. Somit konnte die vierfache Zahl an Kunden bei der telefonische Anmeldung abgefertigt und die Wartezeiten erheblich verkürzt werden. Allerdings ergaben sich am Montag, bei der persönlichen Anmeldung längere Warteschlangen, insbesondere zu den Sommerferien, trotz unserer vier Mitarbeiter, die dies abwickelten.

Kinderferienprogramm der Stadt Fürth

Programmübersicht Ostern 2006									
Nr.	Tag	Zeit	Angebot	Ort / Treff	Alter	Veranstalter	TN	max	
1	8.4.	14:00-17:00	Osterbasteln	Fronmüllerstr. 34	7-14	Dt. Wanderjugend	10	10	
<b>1. Woche vom 10. - 13.4.</b>									
2	10.4.	8:30-17:00	Bauernhofmuseum	Frauenstr. 13	6-12	Maria Livadiotou	45	45	
3	10.4.	9:00-18:00	Palm Beach	Hauptbahnhof	8-14	Ausflugsteam	32	32	
x	10.-21.4.	9:30-12:00	Tischtennis	Kolpingstr. 12	ab 8	DIK Concordia			
4	10.4.	10:00-12:00	Drachenbau	Hardstr. 231	8-12	Michael Geßner	10	10	
5	10.-13.4.	10:00-14:00	Trickfilm	Theresienstr. 9	10-14	Connect	8	8	
6	11.4.	7:00-21:00	Holidaypark	Frauenstr. 13	10-15	Ausflugsteam	48	49	
7	11.4.	9:00-18:15	Atlantisbad	Hauptbahnhof	8-14	Maria Livadiotou	32	32	
8	11.4.	9:00-16:00	Rotes Kreuz	Ligusterweg 3	9-16	BRK-Uffarnbach	20	20	
9	11./12.4.	9:15-12:30	Zirkus CriCri	Hardstr. 231	8-13	Ausflugsteam	25	25	
10	11.-13.4.	10:00-17:00	Anfängerreiten	Bernbacher S. 177	ab 6	Gut Zennholz	15	15	
11	11.4.	13:30-15:30	Stadtparkfrühling	Auferstehungskirche	9-12	LBV - B. Fuchs	4	15	
12	11.4.	14:00-15:30	Stadtführung	Löwenplatz	ab 8	Tourist Info	7	20	
13	12.4.	9:15-18:00	Raumfahrtmuseum	Hauptbahnhof	8-13	Maria Livadiotou	25	25	
14	12.4.	9:30-13:30	Camera Obscura	Hardstr. 231	10-13	K-F. Hohl	8	8	
15	12.4.	9:30-17:00	Schloßgespenst	Hauptbahnhof	6-10	Maria Livadiotou	19	20	
16	12.4.	13:15-17:00	Film: Bärenbrüder	Hauptbahnhof	6-10	Ausflugsteam	7	9	
17	13.4.	8:30-19:00	3D Museum	Frauenstr. 13	8-14	Ausflugsteam	44	45	
18	13.4.	9:00-17:30	Höhlentour	Hauptbahnhof	10-14	Ausflugsteam	18	20	
19	13.4.	10:00-16:00	Traum-Manager	Theresienstr. 9	9-14	Maria Livadiotou	10	10	
<b>2. Woche vom 18. - 23.4.</b>									
20	18.4.	8:00-18:30	Bavaria Filmstudios	Frauenstr. 13	8-14	Maria Livadiotou	48	49	
21	18.-20.4.	8:45-12:45	Klettertage	Hauptbahnhof	6-9	Ausflugsteam	14	14	
22	18./19./21.	12:45-16:45	Klettertage	Hauptbahnhof	10-14	Ausflugsteam	14	14	
23	18.4.	8:45-16:00	Waldindianer	Hauptbahnhof	7-11	Ausflugsteam	20	20	
24	18.4.	9:00-16:00	Rotes Kreuz	Ligusterweg 3	9-16	BRK-Uffarnbach	11	20	
25	18.4.	9:00-12:00	T-Shirts färben	Frauenstr. 13	ab 9	Geli Halberbosch	12	12	
26	18./19.4.	9:30-12:30	Danca Brazil	Hardstr. 231	8-10	Steffi Ferreira	8	12	
27	18.-21.4.	10:00-16:00	Reporter unterwegs	Theresienstr. 9	10-14	Connect	8	8	
28	18.4.	10:00-17:00	Erlebnis Ponyhof	Bernbacher S. 177	ab 6	Gut Zennholz	20	20	
29	19.4.	5:00-22:45	Europapark Rust	Frauenstr. 13	10-15	Maria Livadiotou	49	49	
30	19.4.	8:30-16:15	Industriemuseum	Hauptbahnhof	6-10	Ausflugsteam	25	25	
31	19.4.	9:00-12:00	T-Shirts färben	Frauenstr. 13	ab 9	Geli Halberbosch	12	12	
32	19.4.	9:30-13:30	Camera Obscura	Hardstr. 231	10-13	K-F. Hohl	8	8	
33	20.4.	9:00-12:00	T-Shirts färben	Frauenstr. 13	ab 9	Geli Halberbosch	13	12	
34	20.4.	9:30-17:00	Radtour IMAX	Kapellenstr. 47	8-13	Ausflugsteam	18	20	
35	20.4.	10:00-17:00	Horsepainting	Bernbacher S. 177	ab 7	Gut Zennholz	20	20	
36	20./21.4.	18:00-10:30	Disconacht	Fronmüllerstr. 34	10-14	Maria Livadiotou	20	20	
37	21.4.	9:00-18:45	Kurfürstenbad	Hauptbahnhof	8-14	Ausflugsteam	28	32	
38	21.4.	14:00-16:00	Stadt-Land-Fluß	Kirchenplatz	6-12	Gesch. für Alle	13	25	
39	21.-23.4.	13:15-17:30	Familienfreizeit	Hauptbahnhof	Familie	Dt. Wanderjugend	7	15	
x	keine Anmeldung erforderlich							8	
40			Foto-Cd				9		
<b>Summe</b>							<b>772</b>	<b>825</b>	

Kinderferienprogramm der Stadt Fürth

Programmübersicht Pfingsten 2006									
Nr.	Tag	Zeit	Angebot	Ort / Treff	Alter	Veranstalter	TN	Max. TN	
<b>1. Woche vom 6. - 9. Juni</b>									
1	6.6.	9.00 - 17.00	Tergates	Hauptbahnhof	8 - 13	Maria Uradlotos	24	24	
x	6. - 10.6.	9.30 - 12.00	Technevis	Kollegstr. 12	ab 8	DJK Concordia			
2	6.6.	10.00 - 12.00	Wierenscher	Friedenstr.	6 - 10	LBV/ Bianca Fuchs	12	15	
3	6. - 8.6.	10.00 - 17.00	Reitkurs	Bernbacher Str. 177	ab 6 11 -	Get.Zeinholtz	15	15	
4	6. - 8.6.	10.00 - 14.00	Computerspiele	Theisenstr. 9	14	Connect Team	8	8	
5	6. - 9.6.	10.00 - 14.00	Trickfilm	Theisenstr. 9	8 - 12	Connect Team	8	8	
6	6. + 7.6.	10.00 - 17.00	Selbstverteidigung	Hardstr. 231	7 - 10 10 -	Bex Mayerhofer	12	12	
7	6. - 9.6.	13.00 - 17.00	Improvisationstheater	Ottostr. 27	15	Spielmobil	5	6	
x	7.6.	14.00 - 17.00	Minigolf	Ulmerstraße	6 - 14	Ausflugsteam			
8	7.6.	14.00 - 16.00	Fählgewässer	Jakobestr.	8 - 14	LBV/ Bianca Fuchs	13	15	
9	7.,9.,12.,14.	17.00 - 18.30	Fechten	Oswaldstr. 2 - Nbg.	ab 11	TSV 1846 Nürnberg	4	15	
10	8.6.	8.00 - 19.30	Legoland	Frauenstr. 13	7 - 13	Maria Uradlotos	49	49	
11	8.6.	14.00 - 16.00	Stach - Land - Fluss	Kirchenplatz	6 - 12	Geschichte f. Alle	5	25	
12	8.6.	14.30 - 17.00	Küstenküche	Hardstr. 231	8 - 12 10 -	LBV/ Bianca Fuchs	13	15	
13	8. + 9.6.	17.00 - 19.30	Rock's Roll	Pegatzstrunkalb	16	Rock's Roll Club	6	12	
14	9.6.	9.30 - 18.00	Schiss Them	Hauptbahnhof	7 - 12	Maria Uradlotos	32	32	
15	10.6.	14.00 - 17.00	Basteln	Fronmüllerstr. 34	7 - 14	Dr. Waederjagad	10	10	
<b>2. Woche vom 12. - 16. Juni</b>									
16	12.6.	9.00 - 16.00	Indorklettern	Hauptbahnhof	6 - 9 10 -	Maria Uradlotos	20	20	
17	12.6.	11.00 - 18.00	Indorklettern	Hauptbahnhof	14	Ausflugsteam	20	20	
18	13. + 14.6.	10.00 - 14.00	Fächerwerkstatt	Theisenstr. 9	14	Connect Team	8	8	
19	13.6.	10.00 - 17.00	Pony-Erlebnistag	Bernbacher Str. 177	ab 6	Get.Zeinholtz	20	20	
20	13.6.	14.00 - 15.15	Handwerker-Tour	Kirchenplatz	ab 6 10 -	Tourist Info	9	20	
21	13. - 14.6.	14.00 - 10.00	WM Fußballnacht	Hardstr. 231	14	Ausflugsteam	20	20	
22	14.6.	9.30 - 13.30	Dosenfotos	Hardstr. 231	13	Karl-Friedrich Hohl	5	8	
23	14.6.	10.00 - 17.00	Rosepainting	Bernbacher Str. 177	ab 7	Get.Zeinholtz	20	20	
x	14.6.	14.00 - 17.00	Minigolf	Ulmerstraße	6 - 14	Ausflugsteam			
24	15.6.	9.30 - 17.00	Playmobil Funpark	Hauptbahnhof	6 - 11	Ausflugsteam	32	32	
25	15.6.	7:35 - 18.00	Familienwanderung	Hauptbahnhof	Fam.	Dr. Waederjagad	0	15	
x	keine Anmeldung erforderlich							370	444

Kinderferienprogramm der Stadt Fürth

Programmübersicht Sommer 2006							TN	max.TN
Nr.	Tag	Zeit	Angebot	Ort / Treff	Alter	Veranstalter		
1. Woche vom 31.7. - 5.8.								
1	Foto CDs mit allen Fotos des Ferienprogrammes						12	
2	31.7.	9:00 - 18:45	Geszenhosen	Hauptbahnhof	8 - 14	Maria Uvadiotov	32	32
x	31.7. - 2.8.	9:30 - 12:00	Kegeln	Tulpenweg/60	ab 12	TSV Berglamsbach		
x	31.7. - 1.8.	9:30 - 12:00	Tischtennis	Kolpingstr. 12	ab 8	DiK Concordia		
3	31.7. - 4.8.	10:00 - 14:00	Trickfilmstudio	Theresienstr. 9	8 - 12	Connect-Team	12	12
4	31.7. - 2.8.	9:30 - 12:00	Dance Brasil	Handstr. 231	8 - 12	Stefanie Ferreira	12	12
5	1.8.	8:00 - 19:30	Legoland	Frauenstr. 13	7 - 13	Maria Uvadiotov	49	49
6	1. - 3.8.	10:00 - 17:00	Radtour	Bernbacher Str. 177	ab 6	Get Zennholz	15	15
7	1.8.	10:00 - 12:00	Her comes the sun	H.-Stranka-Str. 3 - 5	10 - 14	Solid-Zentrum	20	20
8	2.8.	9:00 - 18:00	Flaymobil Funpark	Kapellenstr. 47	8 - 13	Maria Uvadiotov	19	20
9	3.8.	8:00 - 19:30	Tripsdrill	Frauenstr. 13	8 - 13	Maria Uvadiotov	40	49
10	3.8.	9:30 - 13:30	Gemini Obecus 1	Handstr. 231	10 - 13	K.-F. Nohl	8	8
11	3.8.	10:00 - 12:00	Stadt - Land - Fließ	Kirchenplatz	6 - 12	Geschichte für Alle	18	25
12	3. - 24.8.	17:00 - 18:30	Fechten	Oswaldstr. 2-Nbg.	ab 11	TSV 1846 Nbg.	12	20
13	4.8.	9:30 - 18:15	Brombacksee	Hauptbahnhof	10 - 14	Maria Uvadiotov	14	20
14	5.8.	10:00 - 14:00	Fes with english	Dr.-Mack-Str. 34	6 - 7	Gabi Holtz		6
2. Woche vom 7. - 11.8.								
15	7.8.	10:00 - 18:00	Waldbad Roth	Hauptbahnhof	8 - 14	Maria Uvadiotov	32	32
16	8.8.	8:15 - 16:00	VGN-Rallye	Hauptbahnhof Bernbacher Str. 177	10 - 15	Ausflugsteam	15	24
17	8.8.	10:00 - 17:00	Hosepainting		ab 6	Get Zennholz	20	20
18	8. - 11.8.	10:00 - 15:00	Reporter unterwegs	Theresienstr. 9	11 - 14	Connect-Team	8	8
19	8. - 9.8.	11:00 - 13:00	Hip-Hop-Tanz	Bayernstr. 51	11 - 15	TSG Fürth	12	25
20	9. - 11.8.	9:00 - 17:00	Tiergarten Nürnberg	Hauptbahnhof	8 - 13	Maria Uvadiotov	18	18
21	9.8.	15:00 - 18:00	Kanu fahren	Beckweg 80	7 - 15	SG 1883 Nbg.-Fth.	15	15
22	10.8.	8:00 - 16:30	Schwandorf	Frauenstr. 13	ab 9	Ausflugsteam	49	49
23	10.8.	9:30 - 13:30	Gemini Obecus 2	Handstr. 231	10 - 13	K.-F. Nohl	5	8
24	10.8.	14:00 - 16:00	Kinderspiel + -arbeit	Grüner Markt	ab 6	Tourist Info	14	20
25	11.8.	9:30 - 18:00	Palm Beach	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	32	32
3. Woche vom 14. - 18.8.								
26	14.8.	9:00 - 18:15	Treachtstage	Hauptbahnhof	8 - 14	Maria Uvadiotov	32	32
27	14. - 15.8.	9:30 - 12:30	Powerpainting	Frauenstr. 13	6 - 10	A. Böhm - U. Späth	15	15
28	15.8.	9:45 - 16:00	Illuser + IMAX	Kapellenstr. 47	9 - 14	Ausflugsteam	7	11
29	16.8.	5:00 - 23:00	Europapark Rust	Frauenstr. 13	10 - 15	Maria Uvadiotov	42	49
30	16.8.	10:00 - 17:00	Posthof-Erlebnis	Bernbacher Str. 177	ab 6	Get Zennholz	20	20
31	17. - 18.8.	9:00 - 13:00	Kunst & Krempel	Frauenstr. 13	6 - 10	A. Böhm - U. Späth	15	15
32	17.8.	10:00 - 18:00	Erfahrungsfeld	Kapellenstr. 47	8 - 13	Maria Uvadiotov	19	20
33	18.8.	8:45 - 18:00	Hockeifeldgarten	Hauptbahnhof	8 - 13	Maria Uvadiotov	20	20
34	18.8.	10:00 - 16:30	Styling + Schmink	Theresienstr. 9	ab 9	Maria Uvadiotov	10	10
4. Woche vom 21. - 26.8.								
35	21.8.	8:45 - 16:00	Umsgrube	Hauptbahnhof	6 - 10	Maria Uvadiotov	20	20
36	21. - 26.8.	9:00 - 16:30	Circusprojekt	Handstr. 231	9 - 15	SPM-Circus Mamm	15	15
37	21. - 24.8.	10:00 - 14:00	Radio-Hörspiel	Theresienstr. 9	11 - 14	Connect-Team	6	6
38	22. - 24.8.	10:00 - 14:00	Legi-Roboter	Theresienstr. 9	10 - 14	Connect-Team	8	8
39	22.8.	13:00 - 18:00	Indoorklettern	Hauptbahnhof	6 - 9	Maria Uvadiotov	20	20
40	23.8.	9:00 - 18:00	Präkische Schweiz	Frauenstr. 13	8 - 13	Ausflugsteam	42	49
41	23.8.	10:00 - 12:00	Stadtparkrauber	Aufentischparkische	9 - 12	LBV/Bianca Fuchs	4	15
42	24.8.	10:00 - 18:00	Sea-Life + IMAX	Kapellenstr. 47	8 - 13	Maria Uvadiotov	20	20
43	24.8.	14:30 - 16:30	Abenteurer Pegnitz	Jakobienstr.	8 - 14	LBV/Bianca Fuchs	14	15
44	25.8.	9:30 - 18:00	Höllencour	Hauptbahnhof	ab 10	Ausflugsteam	10	10
45	26.8.	14:00 - 17:00	Basteln	Friedrichstr. 34	6 - 14	Dt. Wandjugend	10	10

Kinderferienprogramm der Stadt Fürth

5. Woche vom 28.8. - 3.9.								
46	28.8.	9:00 - 17:00	Tiergarten-Rallye	Hauptbahnhof	8 - 13	Maria Livadiotou	24	24
x	28.8. - 8.9.	9:30 - 12:00	Tischtennis	Kolpingstr. 12	ab 8	DIK Concordia		
47	28.8.	10:00 - 12:00	Wissensfischer	Friedstr.	6 - 10	LBV/Bianca Fecks	12	15
48	29.8.	9:00 - 18:15	Atlantis	Hauptbahnhof	8 - 14	Maria Livadiotou	32	32
49	29. + 30.8.	10:00 - 15:00	Selbstverteidigung	Handstr. 231	10 - 14	Bea Mayerhofer	12	12
50	29.8.	10:00 - 17:00	Horsepainting	Bernbacher Str. 177	ab 6	Ger Zeeskholz	20	20
51	29.8.	14:30 - 16:30	Abenteurer Pegnitz	Jakobstr.	8 - 14	LBV/Bianca Fecks	13	15
52	30.8.	7:00 - 17:00	Talabuga tivi	Fwesenstr. 13	6 - 12	Maria Livadiotou	45	45
53	30.8.	7:00 - 17:00	Talabuga tivi	Fwesenstr. 13	6 - 12	Ausflugsteam	45	45
54	30.08.	9:00 - 12:00	Schnuppertauchen	Schergabenbad	ab 10	Tauchsckule Malibe	14	15
55	30.08.	13:00 - 16:00	Schnuppertauchen	Schergabenbad	ab 10	Tauchsckule Malibe	14	15
56	30.8.	14:00 - 16:30	Kissterkiche	Handstr. 231	8 - 12	LBV/Bianca Fecks	11	15
57	31.8.	9:30 - 17:15	Bowling + Grillen	Hauptbahnhof	8 - 14	Maria Livadiotou	21	21
58	1.9.	10:00 - 17:15	Megaplay	Hauptbahnhof	6 - 10	Maria Livadiotou	31	33
59	1.9.	14:00 - 16:00	Stadt - Land - Fließ	Kirchenplatz	6 - 12	Geschichte für Alle	7	25
60	2.9.	10:00 - 13:00	Kinder in die Boote	Sportboothafen	8 - 14	1. Fürther WSC	10	10
61	2.9.	13:00 - 17:00	Kinder in die Boote	Sportboothafen	8 - 14	1. Fürther WSC	10	10
62	3.9.	8:00 - 19:45	Familienwanderung	Hauptbahnhof	Familie	Dt. Wanderjugend	13	20
6. Woche vom 4. - 8. 9.								
63	4.9.	8:30 - 18:30	München	Fwesenstr. 13	8 - 14	Ausflugsteam	22	49
64	4. - 5.9.	21:00 - 7:00	Fledermausnacht	Stachförserei	ab 9	Katharina Michéle	11	12
65	5. - 7.9.	10:00 - 17:00	Reitkurs	Bernbacher Str. 177	ab 6	Ger Zeeskholz	14	15
66	5.9.	13:00 - 18:00	Judoklettern	Hauptbahnhof	6 - 9	Maria Livadiotou	20	20
67	6. - 7.9.	10:00 - 15:00	Starke Jungs	Handstr. 231	6 - 10	Angela Böhm	12	12
68	6.9.	13:00 - 18:00	Judoklettern	Hauptbahnhof	10 - 14	Ausflugsteam	20	20
69	7.9.	9:00 - 18:00	Agnellabad	Hauptbahnhof	8 - 14	Ausflugsteam	32	32
70	8.9.	7:00 - 21:00	Holidaypark	Fwesenstr. 13	10 - 15	Ausflugsteam	30	49
71	8.9.	14:00 - 18:00	BNW Jugend	Münstr. 43	ab 12	BNW Jugend	3	20
72	8. - 9.9.	21:00 - 7:00	Fledermausnacht	Stachförserei	ab 9	Katharina Michéle	11	12
73	11.9.	14:30 - 16:30	Wissensfischer	Friedstr.	6 - 10	LBV/Bianca Fecks	6	15
74	5. - 7.9.	10:00 - 14:00	HipHop Tanz	Foosmüllstr. 34	10 - 15	Daniel Burghart	7	10
x	Keine Anmeldegeforderdich		<b>Summen</b>				<b>1354</b>	<b>1557</b>



1000 Jahre  
Kleeblattstadt  
Fürth